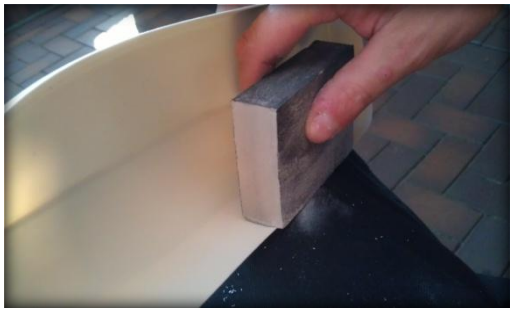
Bauanleitung 100079-R/A/D/S
(Rumpf und Frästeilesätze Deckplatte, Schanzkleid und Aufbau)

Bilder und Zeichnungen finden sich als PDF Dateien reichlich im Internet. Begriff für Suchmaschinen „Stan Tug 1606 oder Damen 1606, etc.)

Als erstes kommt der Frästeilesatz Deckplatte

1. Als erstes den Rumpf an der angedeuteten Schnittkante entlang abschneiden. Ideal hierbei ist es zuerst das Grobe zu entfernen und dann mit einer leicht gebogenen Schere vorsichtig auf der Kante lang zu schneiden.

2. Danach den Rumpf mit einem Schleifschwamm außen und innen einmal fein überschleifen damit der Kleber und der Lack später besser halten kann.



3. Nun liegt der Rumpf ausgeschnitten auf dem Tisch. Dann aus dem Frästeilesatz (100079-50-D) mit den Teilen für das Deck die Teile 1 austrennen. Zuvor am besten auch hier die ganze Platte beidseitig mit einem Schleifschwamm fein überschleifen.
Nun mit Hilfe eines Reststücks aus der 1mm Fräsplatte die Teile 1 1mm unterhalb der Rumpfkante verkleben.
Hierbei vorsichtig mit flüssigem Sekundenkleber anpunkten und Stück für Stück entlang gehen. Wer hier sauber arbeitet wird später mit einem passgenau aufliegendem Deck belohnt. Ist alles ausgerichtet kann später nochmal zusätzlich ein verkleben mit einem Kunststoffkleber wie „Pattex Modellbau, etc. „ erfolgen. Bitte vorher Klebeversuche machen ob der Kleber auch geeignet ist für Polystyrol. Der Rumpf kann nun erst mal trocknen.

4. Jetzt die Deckplatte 2 austrennen. Diese dann von den inneren Teilen befreien und die Haltestege entfernen. Diese Platte kann mit beiden Seiten nach oben eingebaut werden. Einmal mit den Aussparungen nach oben für den Standard StanTug1606, aber auch nach unten um das Schiff nach eigenem Ermessen aufzubauen. Beschrieben ist hier die erstere Version. Daher die Platte nun mit den Aussparungen nach unten legen.

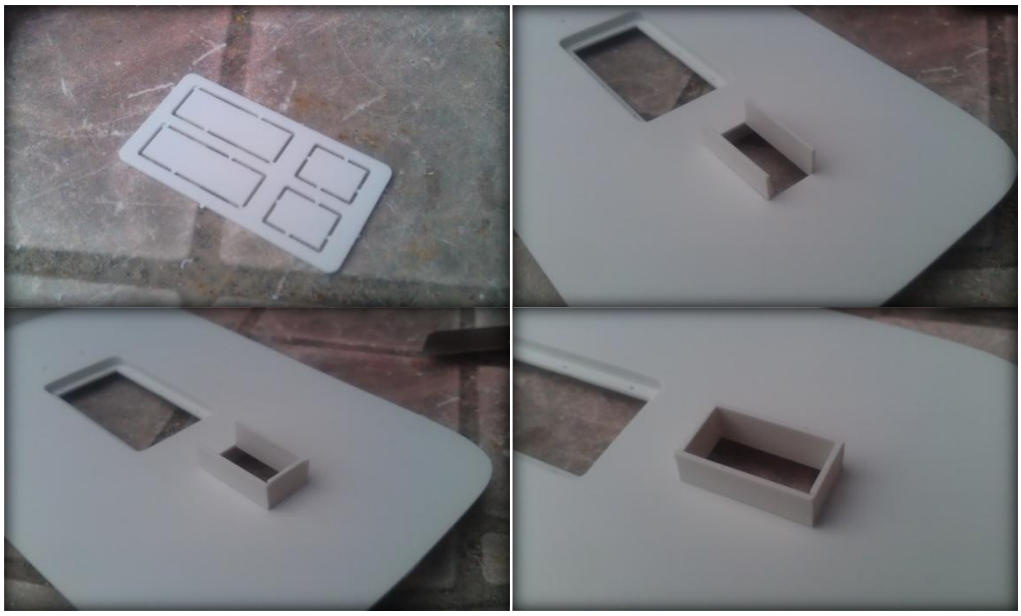
Foto zeigt Aussparung noch nach oben!

5.Die Teile 3 und 4 für die Unterzüge so wie auf den Bildern zusammen stecken und so verkleben das keine Kanten überstehen durch das stecken. Über die abgerundeten Formen zieht sich das Deck später in eine Wölbung und es entsteht der typische Decksprung des Schleppers.

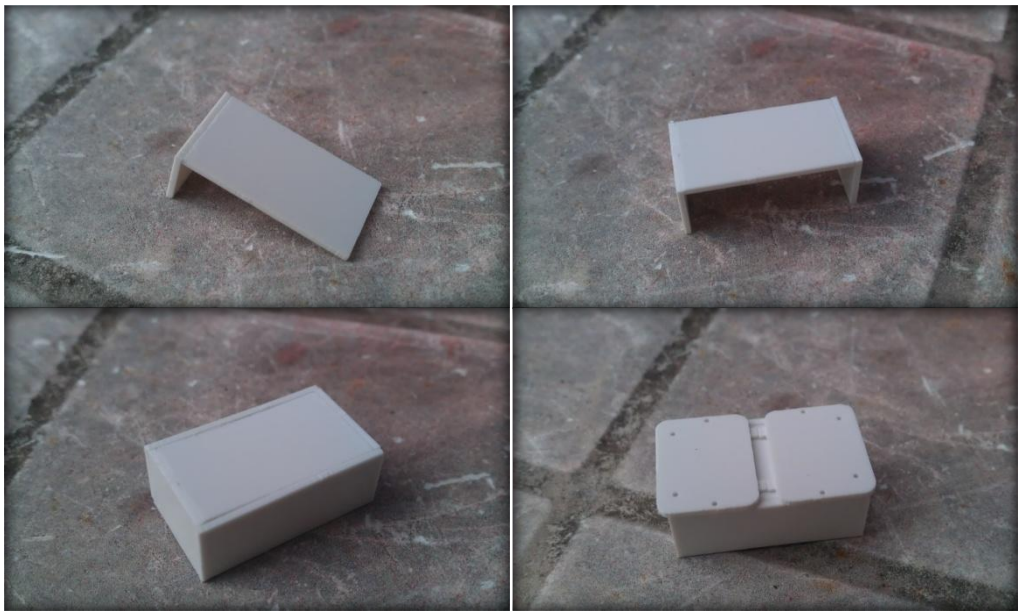
6.Jetzt kann die Unterzugkonstruktion von der glatten Seite der Deckplatte aus in die Luke verklebt werden. Darauf achten das diese komplett Dicht sind an den Rändern, da sonst später Wasser eindringen wird. Mit den Teilen 5;6 und 7 kann nun der Süllrand für den Aufbau komplett geschlossen werden. Teil 6 einfach nach Augenmaß mittig setzen und die beiden Teile 5 passend mit einem scharfen Messer auf Gehrung schnitzen.

7.Danach die Teile 8 für die Wartungsluke möglichst zentriert um die Aussparung dafür auf die glatte Deckseite kleben. Auf die beiden Teile 8 kommt nun Teil 9 geklebt mit den Bohrungen. Hier kann später die Luke mit Hilfe einer Gummidichtung (nicht im Bausatz enthalten) verschraubt werden.

8.Aus den Teilen 10 und 11 entsteht wie schon zuvor bei Bauschritt 6 der Süllrand für die hinteren Kisten auf dem Deck. Zuerst langen Teile 10 und dann die kurzen 11 verkleben.



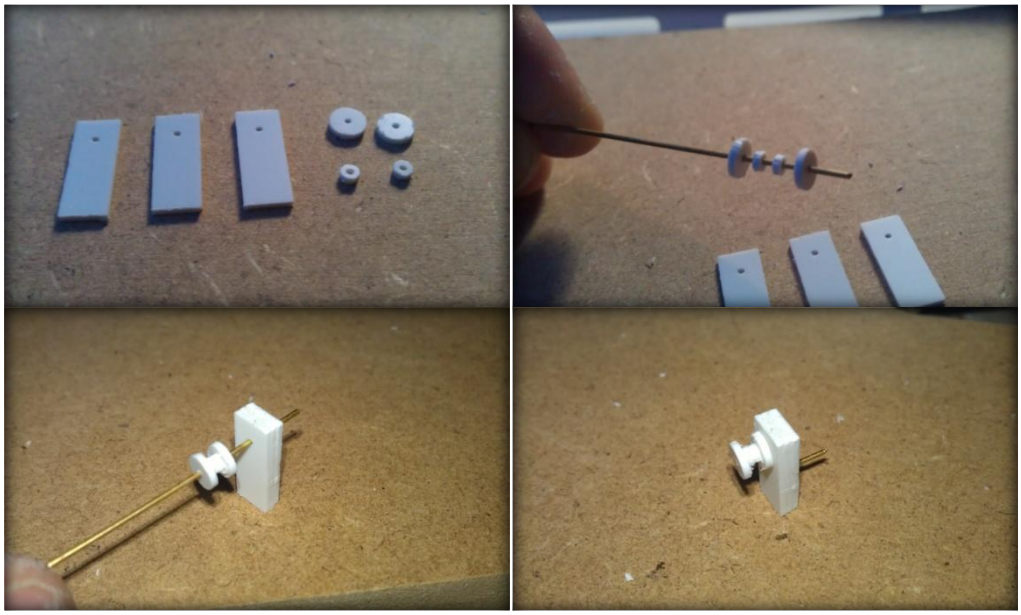
9.Die kurzen Teile 12 und langen 13 sowie der Deckel 14 geben dann die Kiste selbst. Die Kurzen werden hierbei von außen an den Deckel Teil 14 angesetzt. Jetzt können die Langen Teile 13 angeklebt werden. Auf diese nun entstandene Box drauf kommen dann die beiden Teile 15 mit den angedeuteten Scharnieren zur Mitte hin. Wer möchte kann in die vorgefrästen Löcher die Vorreiber und Griffe aus 0.8mm Messingdraht kleben. (Nicht im Lieferumfang enthalten) Wer die Deckel (Teile 15) in anderer Farbe lackieren möchte kann diese auch erst nach dem Lackieren aufkleben. Die Kisten muss über den Süllrand passen, dieses zwischendurch immer wieder mal testen.



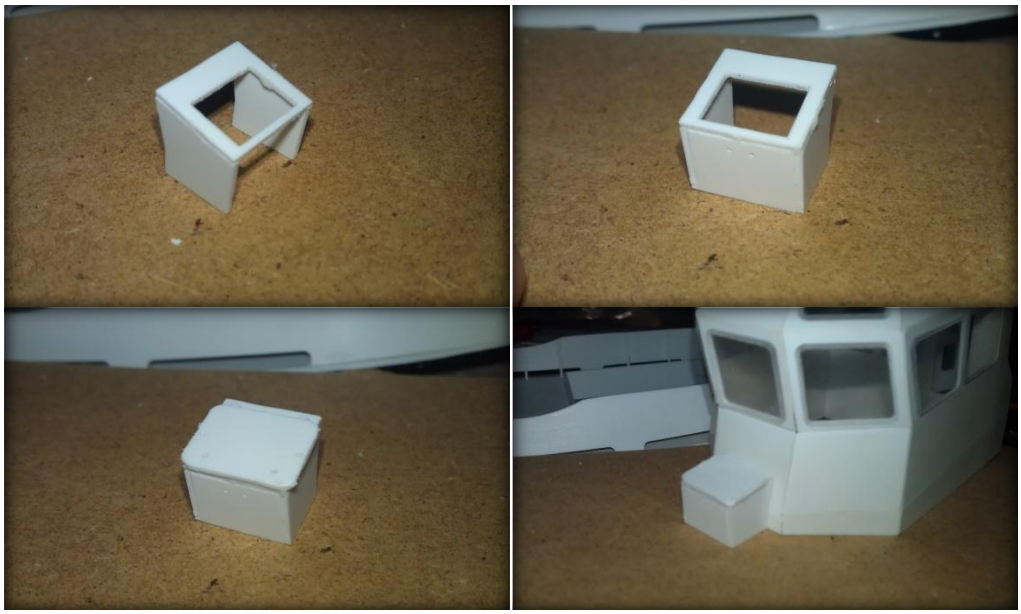
10.Die Lukendeckel 16 und 17 können in die vorgefrästen Taschen im Deck eingeklebt werden. Auch hier ist es eventuell Sinnvoll erst nach dem Lackieren zu verkleben.

11.Der Lukenverschluss Teil 18 kann später in die Wartungsluke verschraubt werden. Je nach Dichtung und Schraubenkopf noch etwas Abstandsmaterial zwischen legen und dann die Wartungsluke mit Teil 19 Verschließen. So ergibt sich ein glattes Deck. Je nach Lackdicke kann es erforderlich sein das Teil 19 durch abschleifen am Rand anzupassen damit es nach dem Lackiervorgang noch hinein passt.

12.Die drei Teile 20 und die jeweils zwei Runden Teile 21 und 22 werden eine einfache Konstruktion zum andeuten der Ankerwinde. Dafür die Teile 20 zusammen kleben und einen 1mm Messingdraht durch schieben. (nicht im Lieferumfang enthalten) Dann ein Teil 22, die beiden Teile 21 und wieder 22 nacheinander auffädeln und verkleben auf dem Draht. Auf der anderen Seite den Messingdraht abwinkeln und eine Kurbel andeuten.



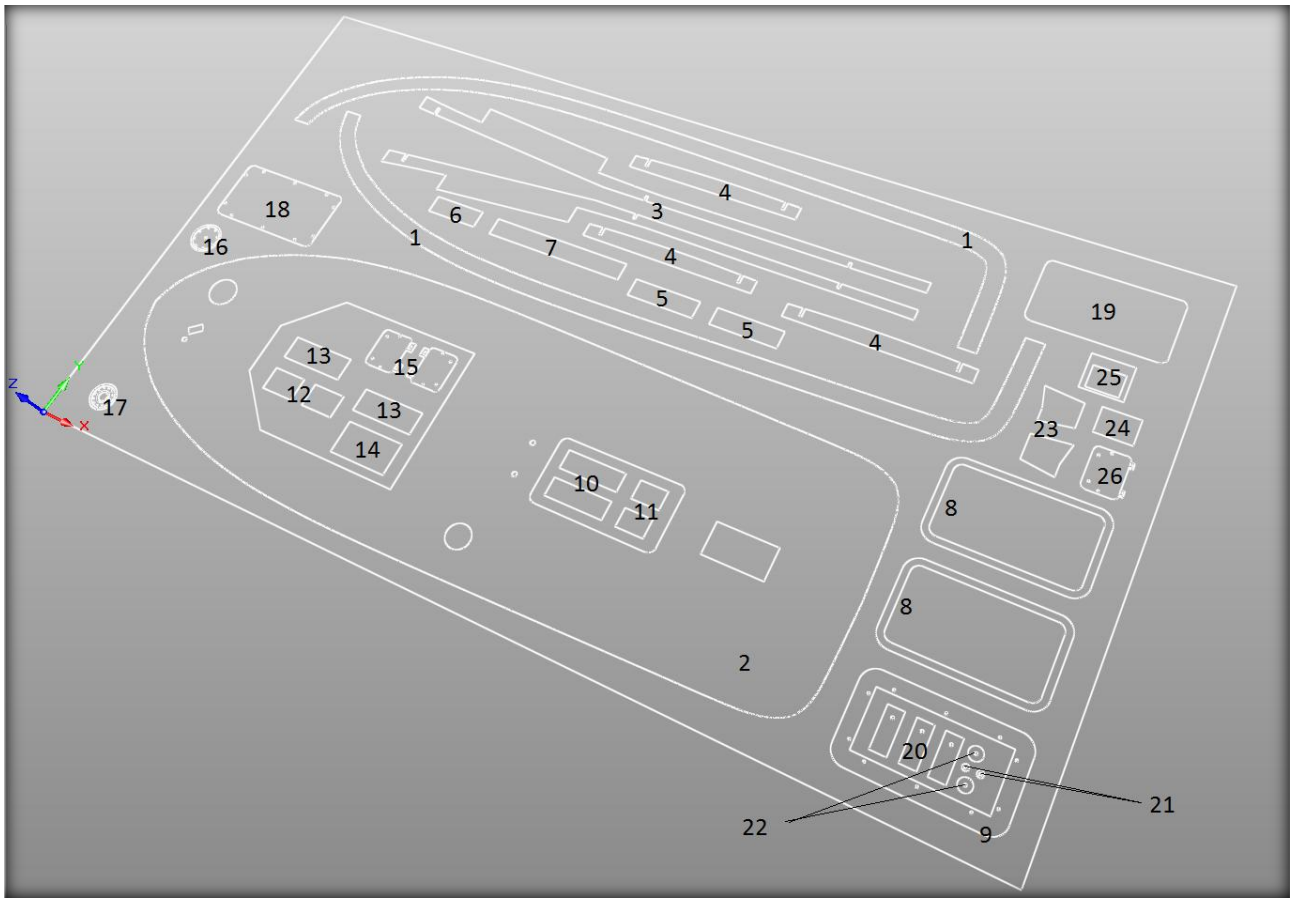
13.Die Kiste vor dem Aufbau. Die Teile 23 mit dem vorderem Teil 24 verkleben. Als nächstes wird die Platte Teil 25 mit dem inneren Ausschnitt so aufgeklebt das sich der schmalere Rand vorne befindet und der Breite hinten zum Aufbau hin. Danach kann der Deckel Teil 26 aufgeklebt werden. Dabei die angedeuteten Scharniere nach hinten hin setzen. In die Löcher kann Messingdraht geklebt werden die als Vorreiber und Griff dienen.
Diese Kiste kann entweder an den Aufbau angeklebt werden oder auf das Deck. Hierbei aber beachten das der Aufbau immer noch passen muss! Hier könnten Schalter oder Ladebuchsen drunter angebaut werden.



14. Damit ist das Deck soweit fertig zur Anprobe an den Rumpf. Hierzu vorne und hinten zuerst einlegen und versuchen mit leichtem Druck in den Rumpf zu drücken. Sollte es noch nicht passen an den Stellen am Bug und am Heck vorsichtig etwas Material abschleifen bis das Deck mit einem leichten „KLACK“ in den Rumpf einrastet. Durch den Decksprung wird es im Heckbereich wieder heraus rutschen. Das hält später der Kleber und ist kein Problem.

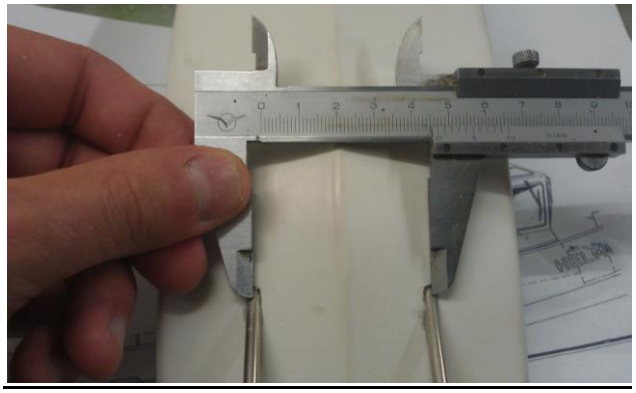
15. Nun wird es spätestens Zeit die Einbauten (Motoren, Wellen, Servo, Akkuhalterung, Ruder, etc.) für den Rumpf nach eigenem Ermessen vorzunehmen.
Nachdem das Deck verklebt ist wird man nur schwer an einige Stellen gelangen können!

16. Wenn das erledigt ist kann das Deck aufgeklebt werden auf den Rumpf. Hierbei mit Kunststoffkleber die kompletten Teile 1 entlang gehen. Das Deck danach aufsetzen und andrücken und mit Sekundenkleber insbesondere am Heck fixieren. Danach trocknen lassen.

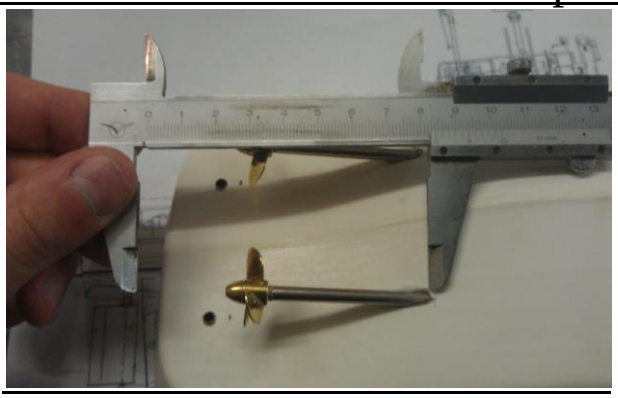


Hier noch einige Bilder der Wellenanlage

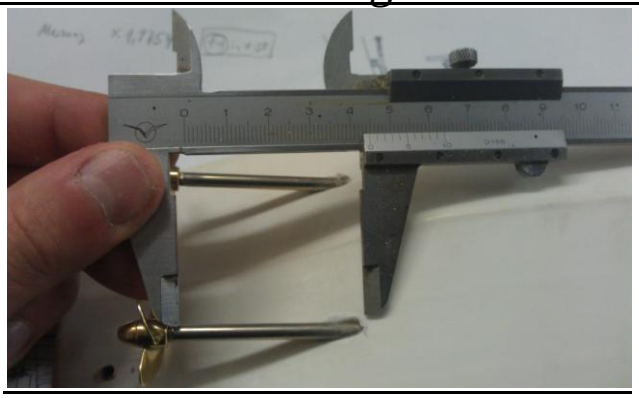
ca. 47mm Abstand

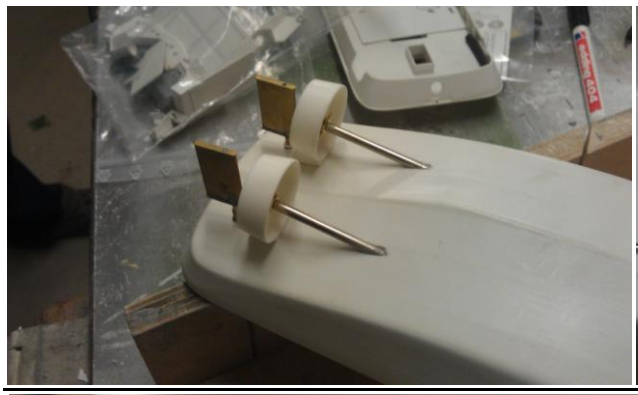


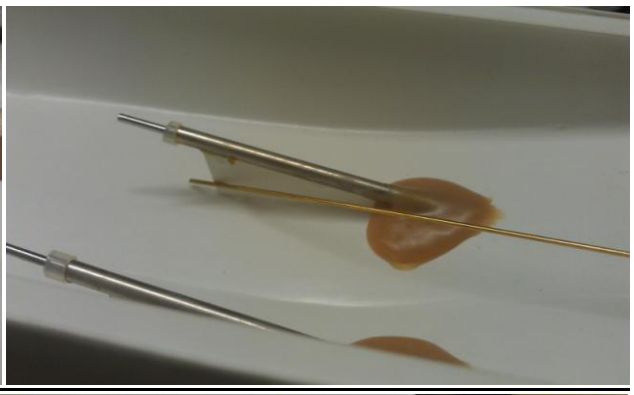
ca. 84mm vom hintersten Rumpfteil

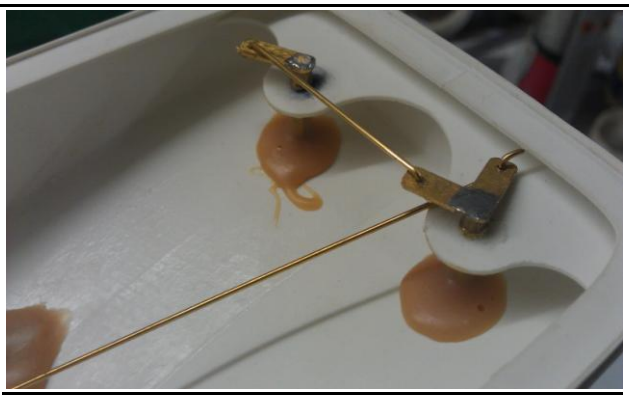


ca. 45mm Wellenlänge rausstehend.









Damit geht es weiter mit dem Bereich um das Schanzkleid (Frästeilesatz Schanzkleid)

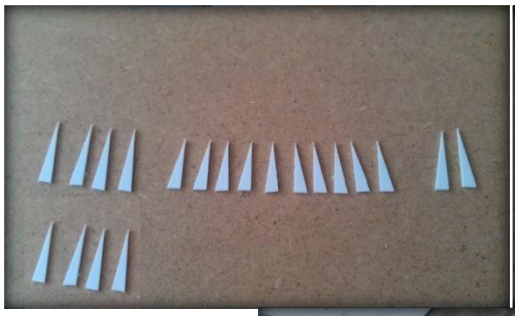
Hier fangen die Nummern wieder bei 1 an. Bitte darauf achten das diese nicht mit den anderen Frässätzen verwechselt werden.

1. Auch hier bitte die CNC gefräste Platte (100079-50-S) beidseitig mit einem Schleifschwamm fein überschleifen. Dann die Teile 1 austrennen und von Stegen befreien. Idealerweise ist das Deck hier schon aufgeklebt auf den Rumpf, dann kann sich durch das Schanzkleid nichts mehr verziehen. Wer möchte kann das Schanzkleid auch auf das noch lose Deck verkleben. Hierbei aber darauf achten den Decksprung nicht zu verändern. Sonst passt es später nicht mehr!
Das Schanzkleid hat etwas Übermaß zum Bug hin. Bedeutet das es vom Heck angefangen verklebt werden muss. Dazu eine Markierung mit Bleistift auf dem Deck machen um genau die Mitte zu halten.

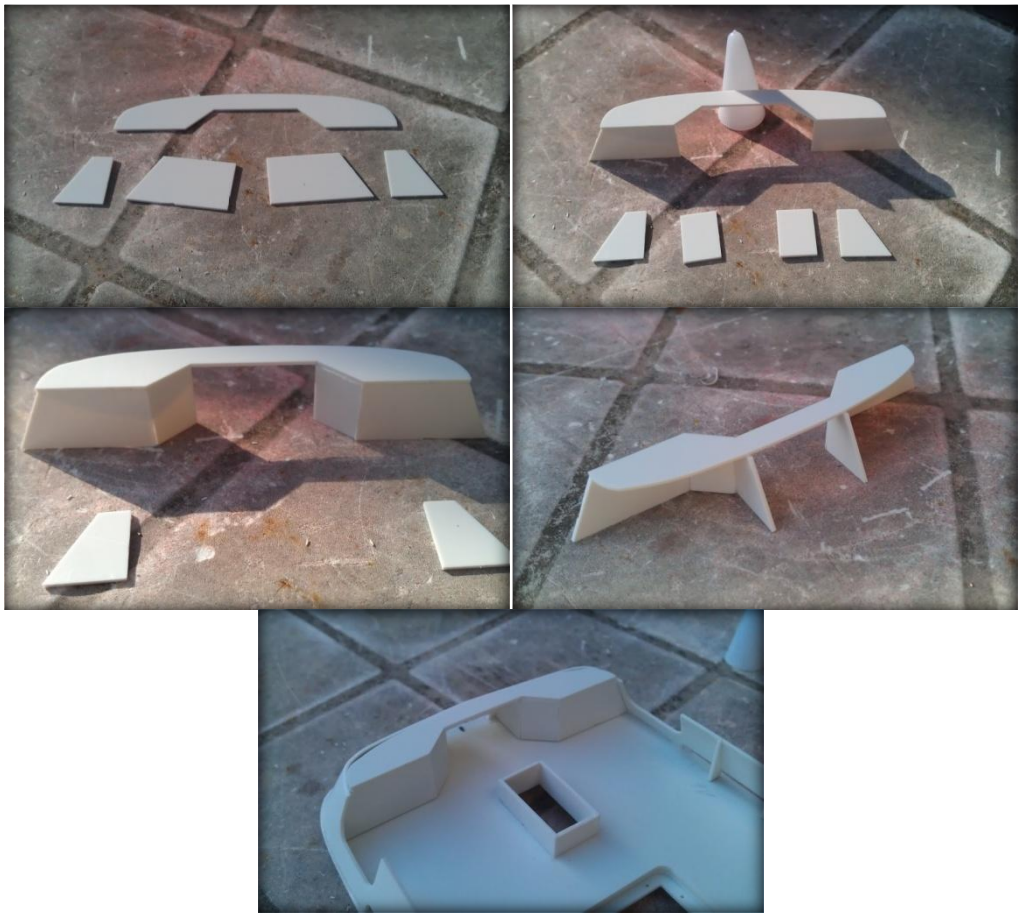
Zur besseren Darstellung wurde für die Anleitung die Montage ohne aufgeklebtes Deck gewählt!

2. Die Teile 1 nun im Bereich der Biegestellen mit den Fingern ganz vorsichtig vorformen, so dass diese sich schon mal dem zukünftigen Verlauf anpassen können. Das erleichtert das folgende Verkleben deutlich. Danach die Kante etwas anschleifen, damit diese sich mit möglichst viel Fläche an das Deck legen kann.
An der zuvor angezeichneten Mittelposition am Heck wird nun die erste Seite mit ca. 1mm Abstand zum Rand mit Sekundenkleber angeheftet. Dann am besten mit einer zweiten Person die etwas halten kann entlang des Decks verkleben. Abstand weiterhin ca. 1mm. Das letzte Stück am Bug erst lose lassen und mit einem kleinen Spalt grob abschneiden. Hier wird später der Bugfender eingepasst.

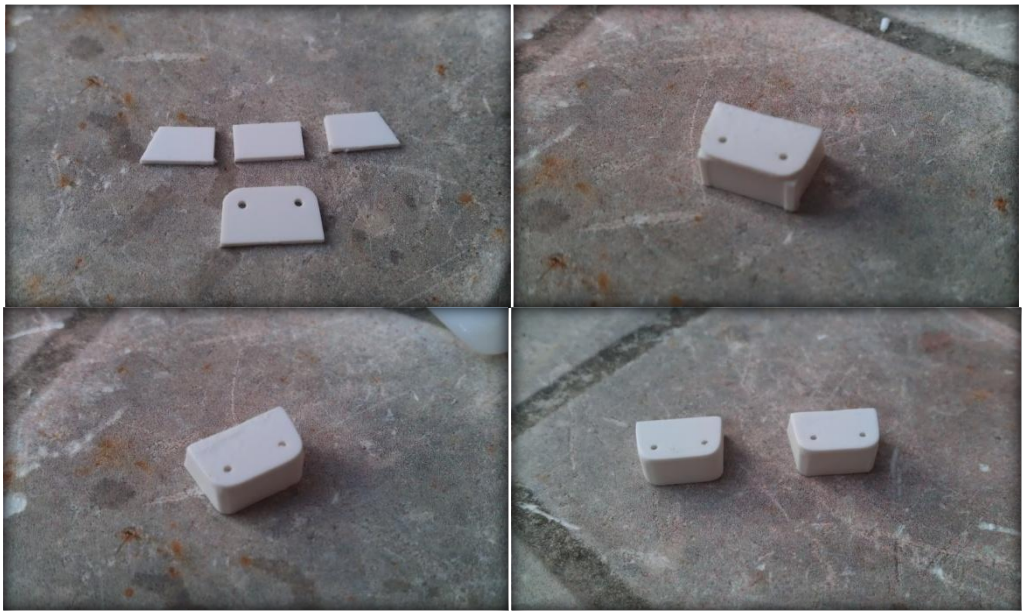
3.Es gibt 3 verschiedene Längen von Schanzkleidstützen. Zehn Teile 2 mit 16mm, zwei Teile 3 mit 19mm und acht Teile 4 mit 20mm.
Da die verschiedenen Versionen des StanTug1606 auch unterschiedliche Positionen für die Stützen haben ist die auf den Bildern abgebildete Variante nur ein Beispiel.
Die kurzen Stützen 2 werden zu jeweils 5 Stck. je Seite am Heckbereich angebracht. Die beiden Teile 3 kommen in den Bereich an dem sich das Schanzkleid erhöht und die langen Teile 4 in den Bugbereich.



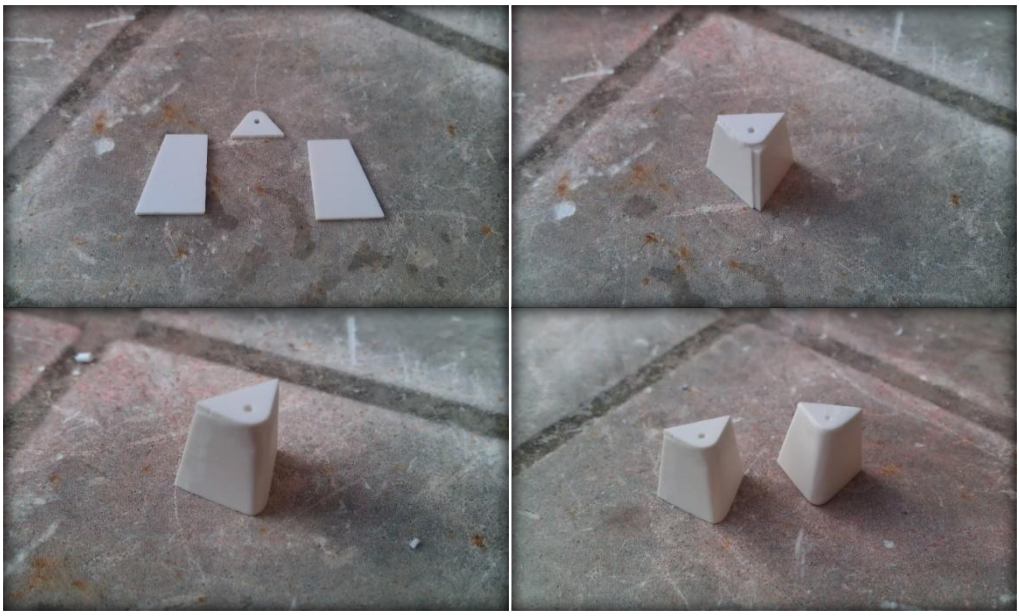
4.Nun kann der Bereich hinten am Schanzkleid angefangen werden. Da sich im Vorfeld nicht sagen lässt wie jemand das Schanzkleid verklebt, es keine Anschläge oder ähnliches gibt müssen hierfür die Teile von Hand noch leicht angepasst werden.
Das Teil 5 kommt auf die beiden Teile 6 geklebt. Diese zeigen mit ihren spitzen Ecken zum Schanzkleid hin und werden dort bündig angepasst. Die beiden Teile 7 werden dann mit Teil 5 und 6 verklebt und die beiden Teile 8 wiederum mit 5 und 7. Teile 8 dann noch zum Schanzkleid hin wieder ausrichten. Auf den Fotos lässt sich der Aufbau der Konstruktion gut erkennen. Die Höhe kann nach Belieben an das Schanzkleid angepasst werden durch wegschleifen von Material an der Unterseite.
Eventuell bietet es sich hier auch an die Konstruktion abnehmbar zu gestalten. Das kann aber nach eigenem Ermessen durchgeführt werden und ist im Bausatz nicht so vorgesehen.



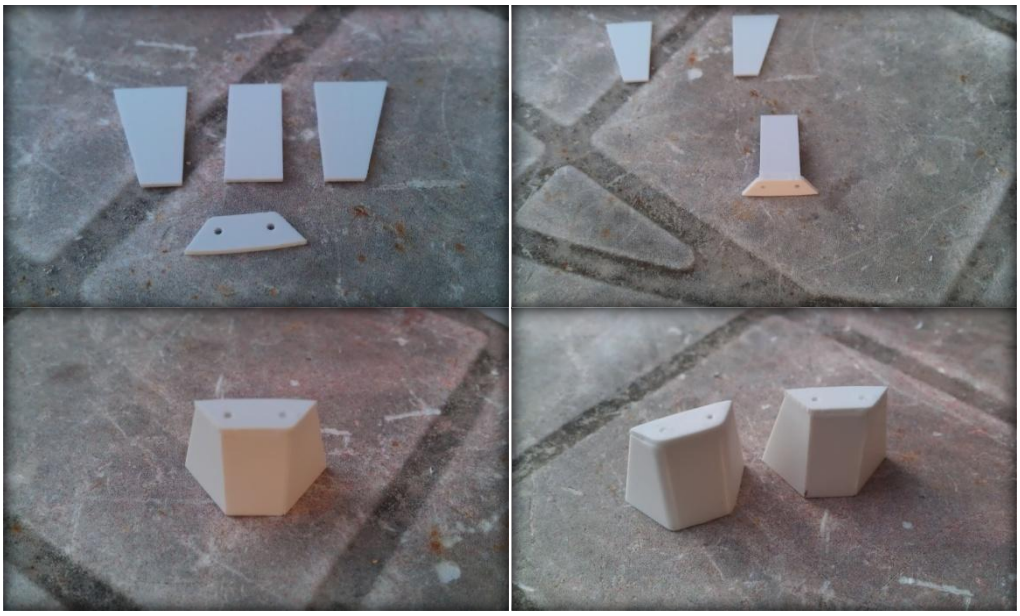
5. Dieser Bauschritt muss 2x durchgeführt werden!
Die beiden Teile 9 werden wieder mit den Spitzen Winkeln zum Schanzkleid hin mit Teil 10 so verklebt das Teil 11 mit den Löchern drin als Abdeckung oben drauf sitzt. Die nun entstandenen Kästen kommen in den Bereich der hinteren Aussparung am Schanzkleid. Die überstehenden Ecken einfach mit einem Messer und Schmirgelpapier abrunden.



6. Auch diesen Bauschritt 2x durchführen
Die Langen Teile 12 wieder mit den Spitzen unten zum Schanzkleid ausrichten und dann das kleine Teil 13 oben als Deckel drauf. Diese beiden nun entstandenen Teile kommen in den Bereich des Schlepphakens zwischen den Schanzkleidstützen.

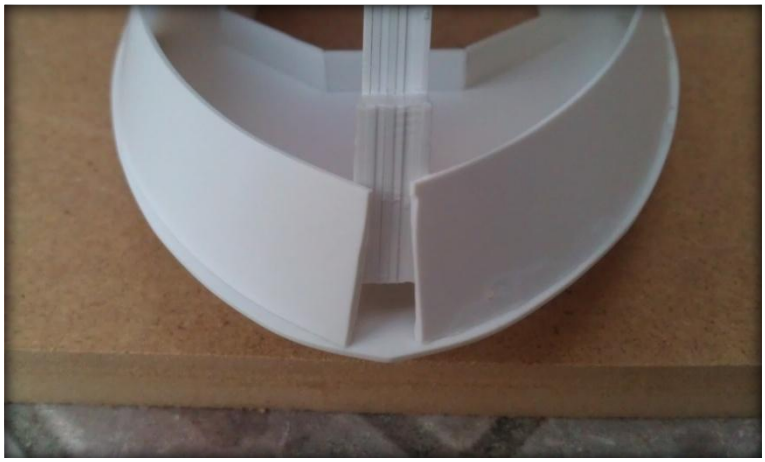


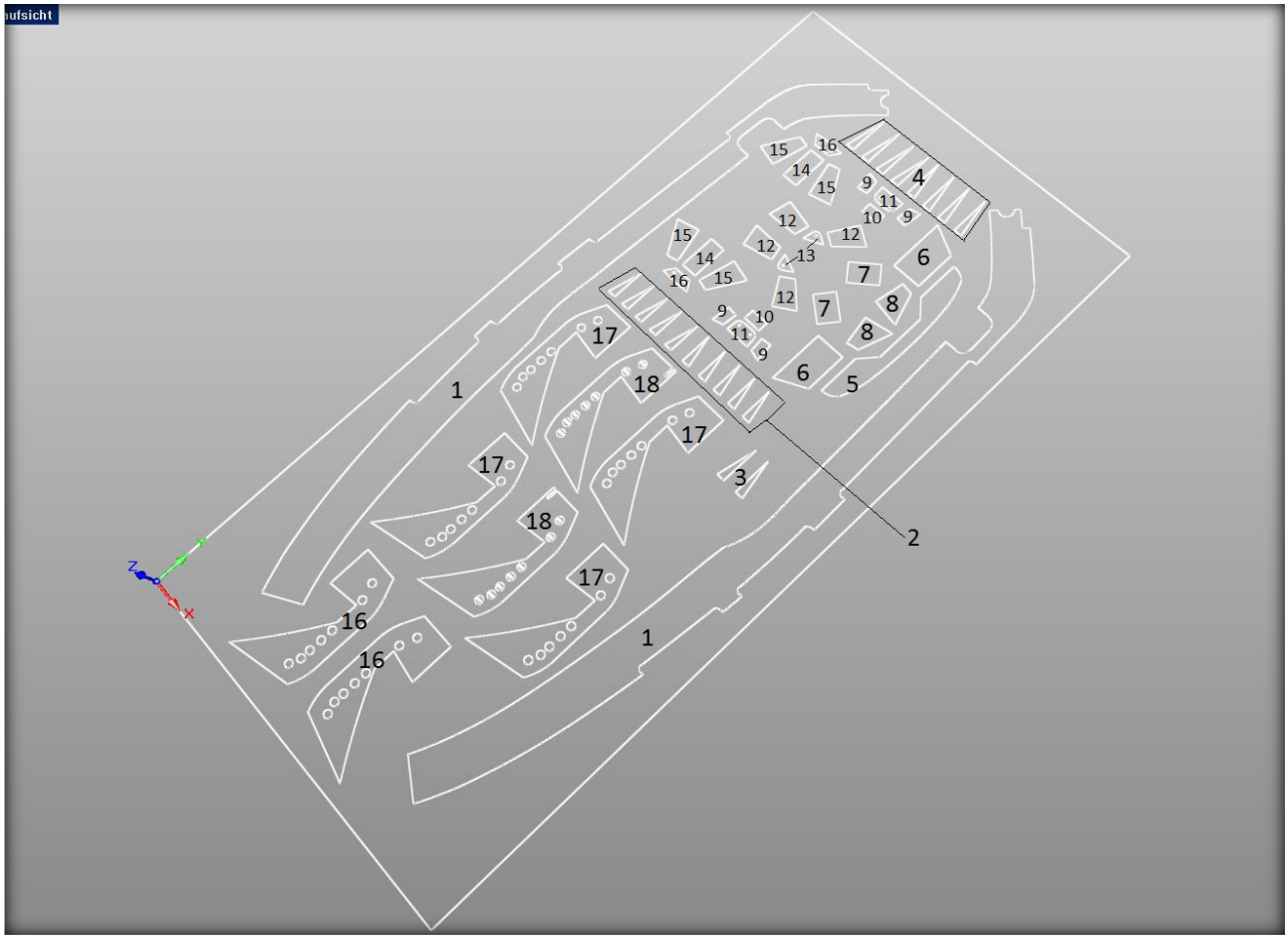
7. Diesen Bauschritt auch 2x durchführen
Ähnlich wie schon in Schritt 5 werden hier die Teile 14 mit Teilen 15 und der Abdeckung Teile 16 so verklebt das diese sich auch dem Schanzkleid anpasst. Leichte Änderungen zum perfekten anpassen sind durch schleifen durchzuführen.



8. Nun geht es an den Bugfender. Dieser besteht aus 8 Lagen und 3 verschiedenen Einzelteilen. Die beiden Teile 16 kommen in die Mittelposition des Fenders. Hierbei die beiden Teile so verkleben das die Löcher exakt übereinander liegen. Darauf kommen auf jede Seite ein Teil 17. Darauf wieder jede Seite ein Teil 18 mit den oben eingefrästen Kerben und ganz außen wieder die Teile 17.
Die Reihenfolge ist also so. Teil 17,18,17,16,16,17,18,17. Wichtig das alle Löcher bündig übereinander liegen!
Nach dem verkleben kann dieser durch Hilfe von Messer und Schleifpapier nach Wunsch abgerundet werden. Die zwei mittleren überstehenden Stege dienen hierbei für mehr Halt wenn jemand ein Gummi (Nicht im Lieferumfang enthalten) darüber kleben möchte.

10. Nun kann der Bugfender an das Schanzkleid vorne angehalten und die überstehenden Bereiche erst angezeichnet und dann abgeschnitten werden.
Später den Fender mit Kunststoffkleber an Rumpf, Deck und dem Schanzkleid fest verkleben. Die Spalte am Rumpf mit besser mit Sekundenkleber auffüllen. Zuviel Kunststoffkleber könnte zur Verformung am Rumpf in dem Bereich führen. Daher ist das hier nicht zum auffüllen vorgesehen.



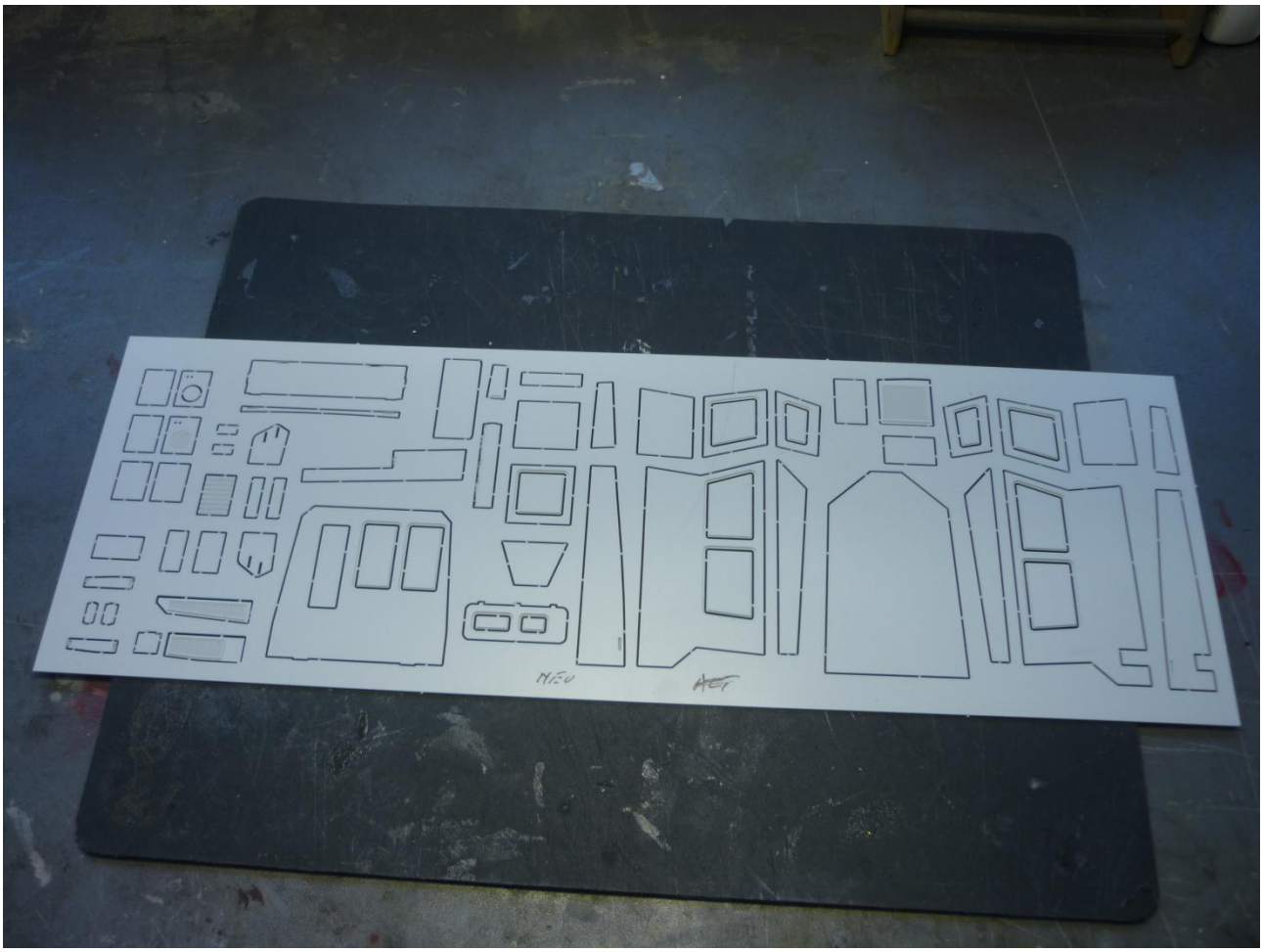


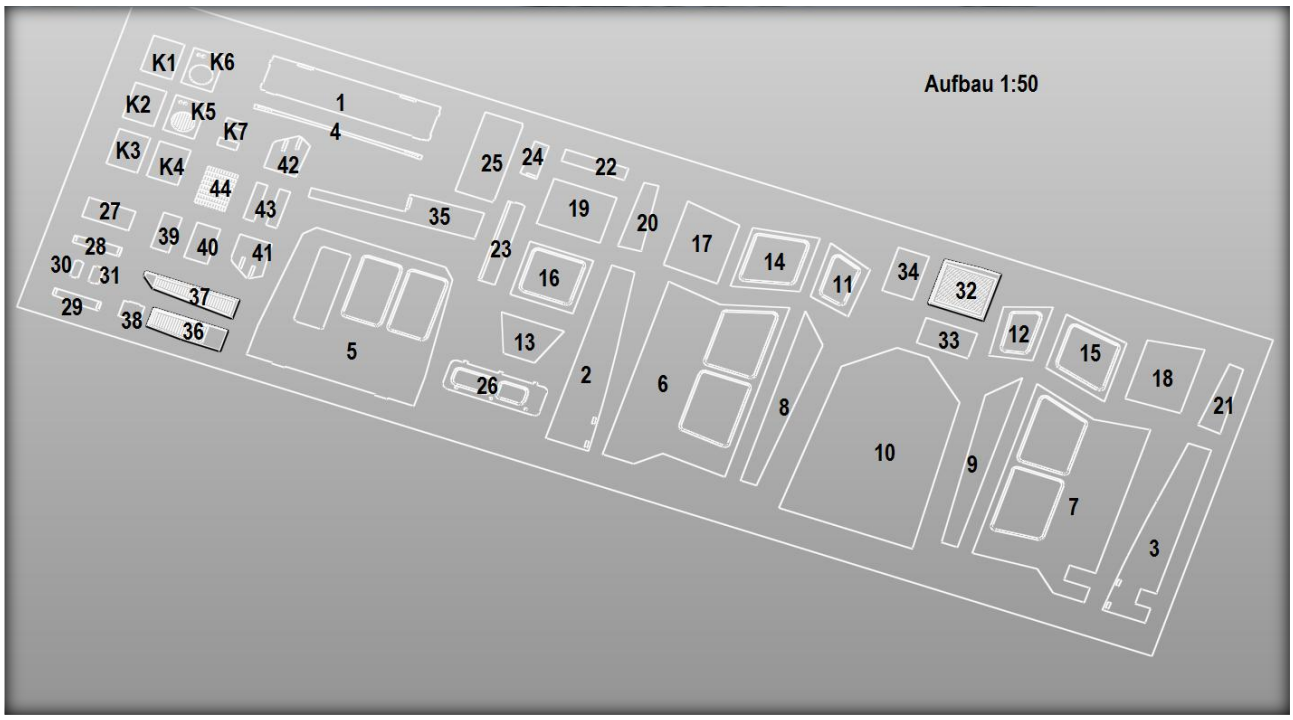
Hier geht es nun mit dem Frästeilesatz Aufbau des Stan Tug 1606 weiter

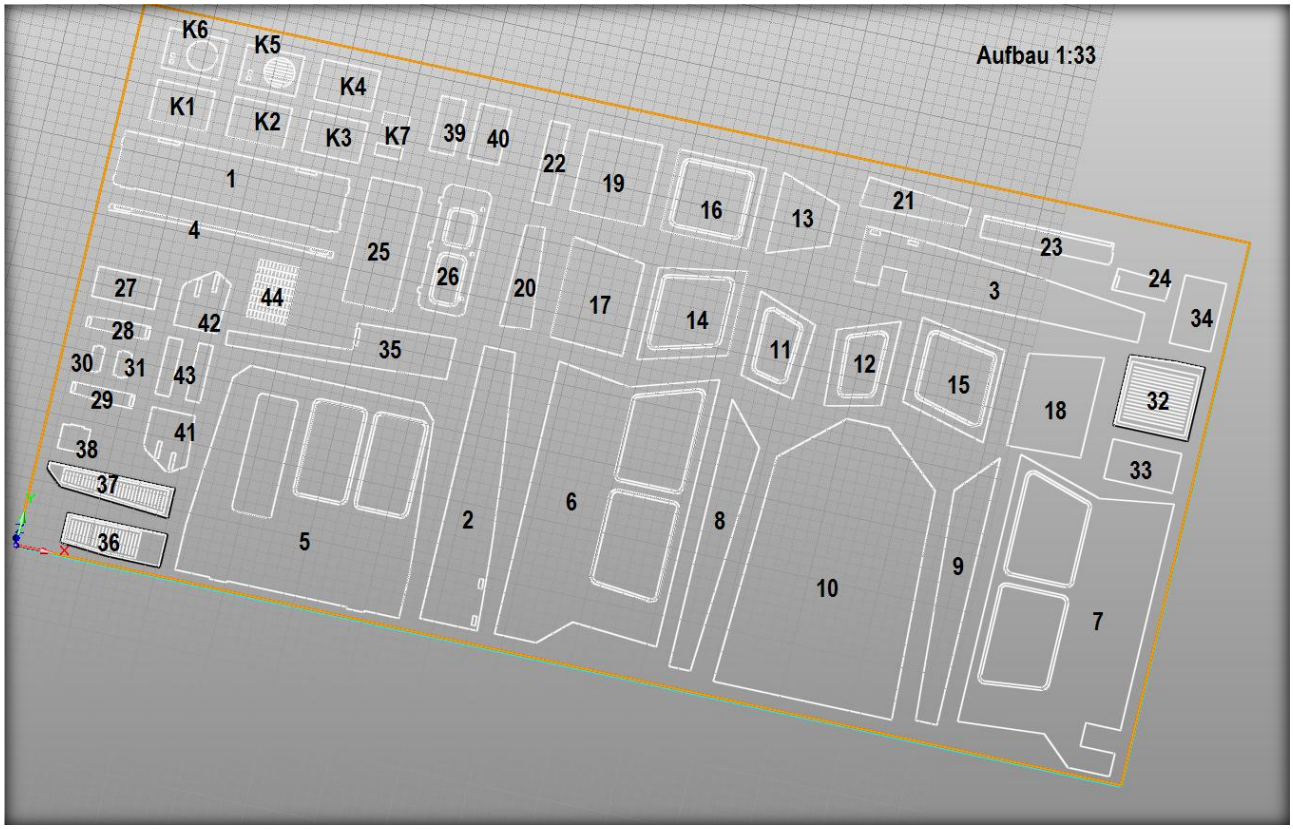
der Aufbau... Ist als Bilderserie hier herunter zu laden.

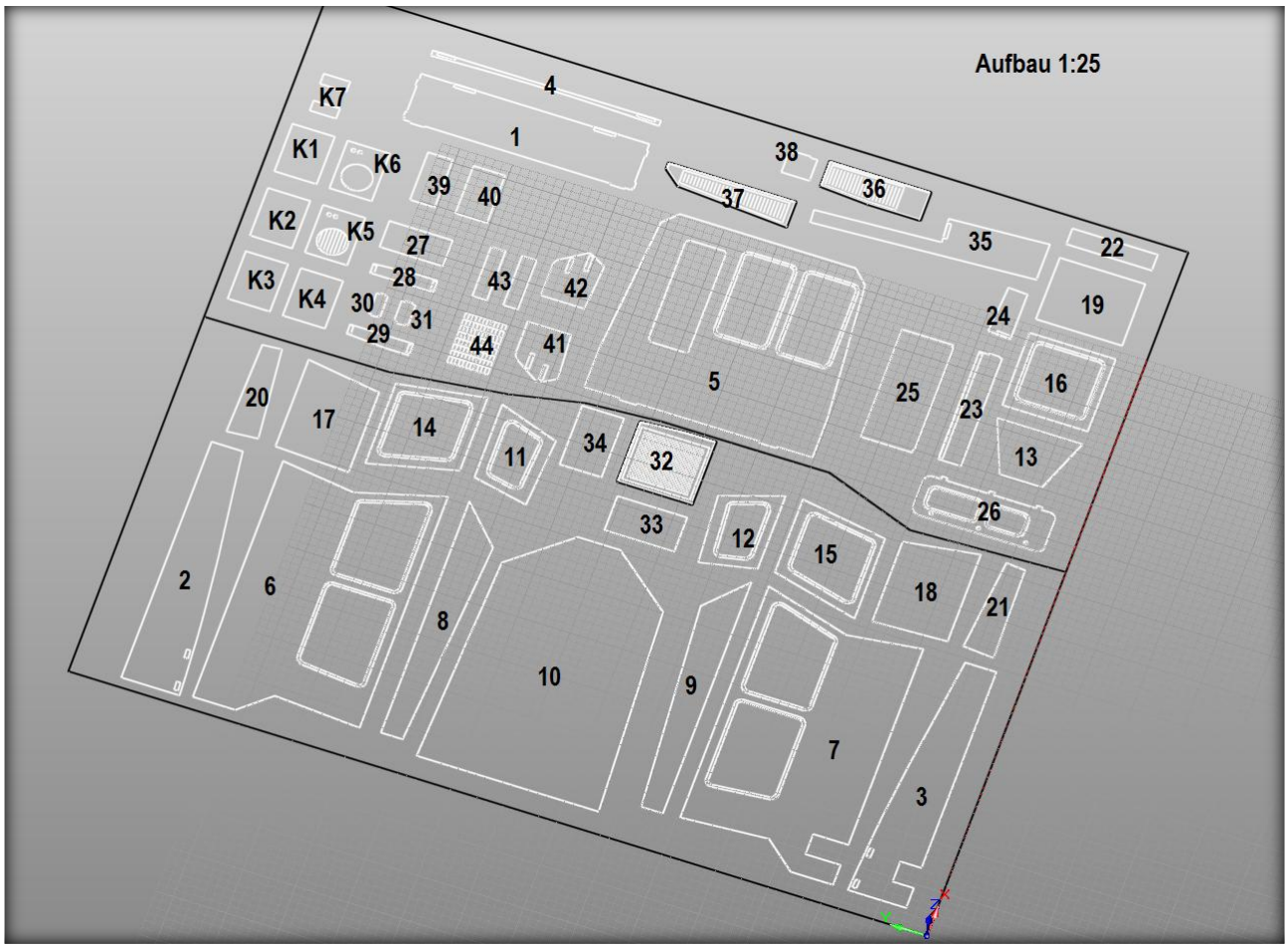
Wichtig ist hierbei das einige aneinandergrenzenden Teile durch schleifen oder schnitzen mit einer scharfen Messerklinge auf Gehrung im richtigen Winkel gebracht werden müssen.

Bitte beachten das auch hier die Nummern wieder bei 1 anfangen!

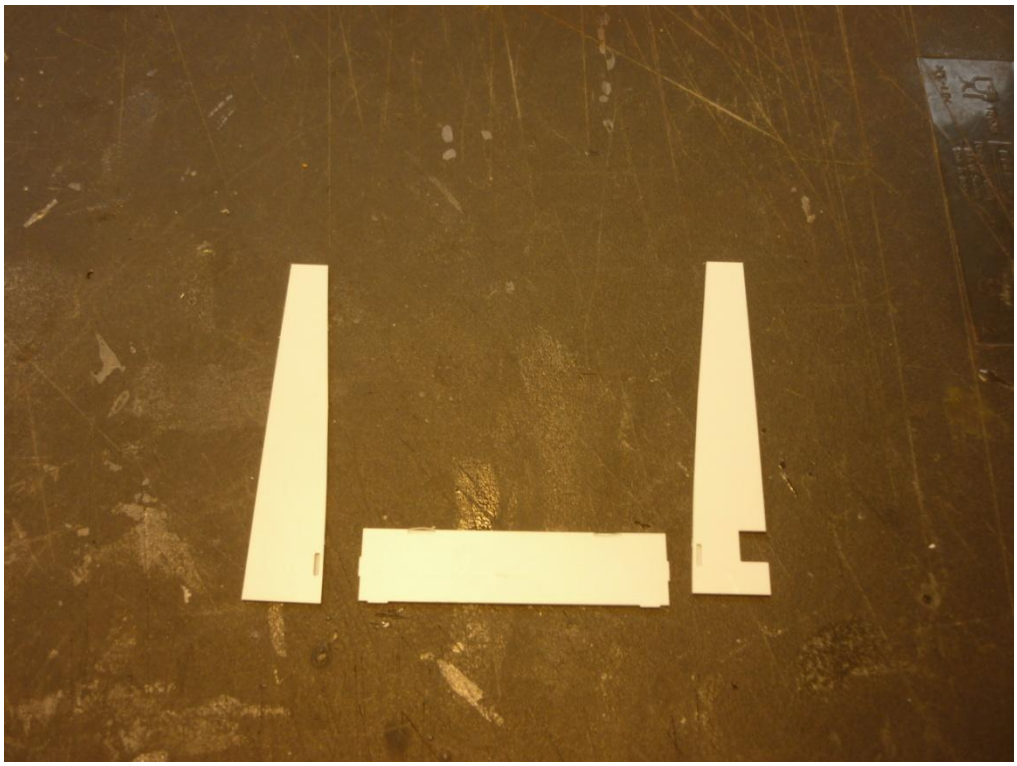


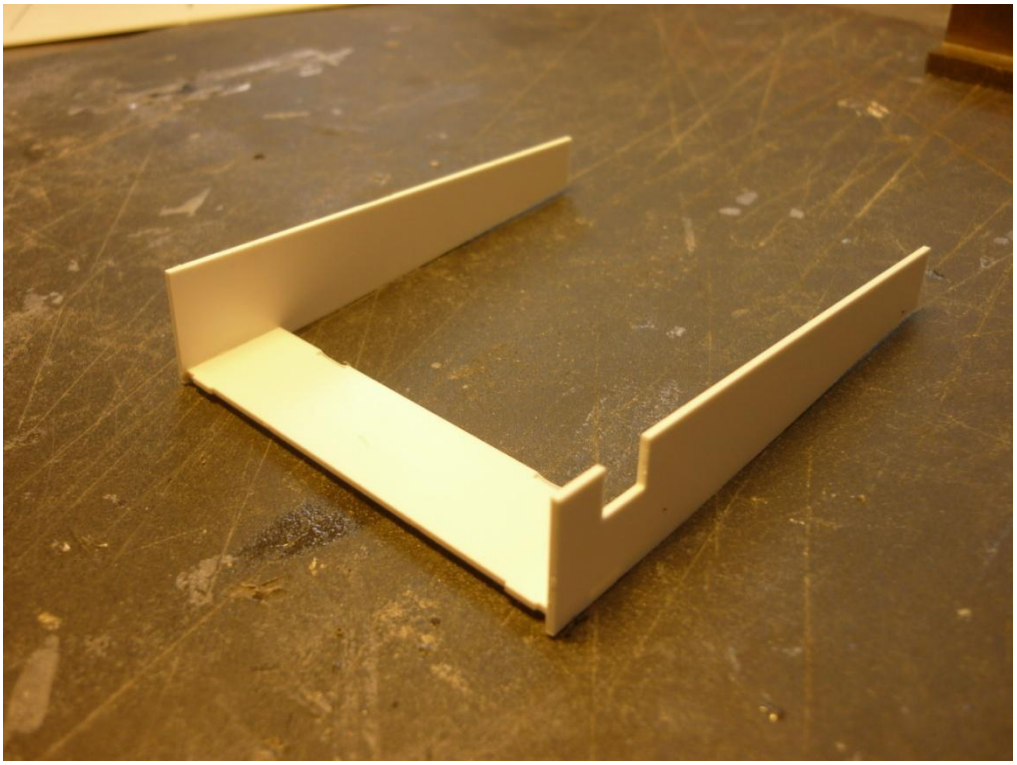

Aufbau 1:50
K1
K6
K2
K5
K7
K3
K4
1
4
42
44
43
27
28
39
40
41
30
31
37
29
38
36
35
25
24
22
19
20
23
16
17
14
11
34
32
33
12
15
18
21
5
13
26
2
6
8
10
9
7
3


Aufbau 1:33
K6
K5
K4
K1
K2
K3
K7
39
40
22
19
16
13
21
1
4
25
26
20
17
14
23
3
24
34
27
44
28
42
35
11
12
15
18
32
30
31
43
29
41
38
37
33
36
5
2
6
8
10
9
7

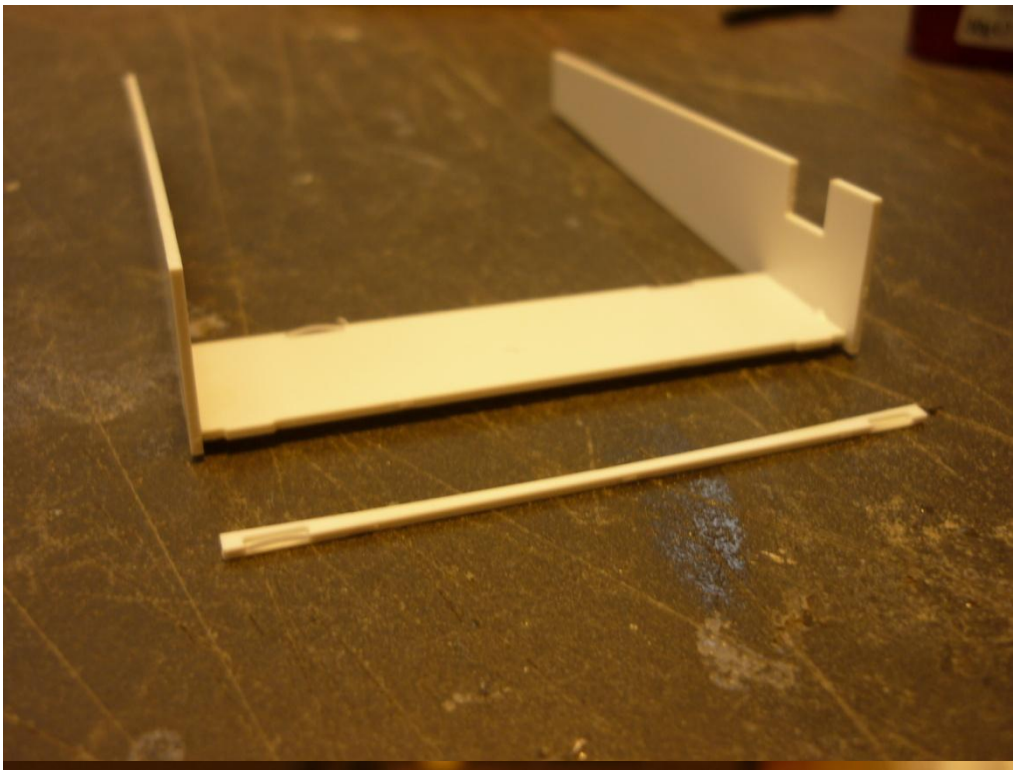

Aufbau 1:25
K7
K1
K6
K2
K5
K3
K4
1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44

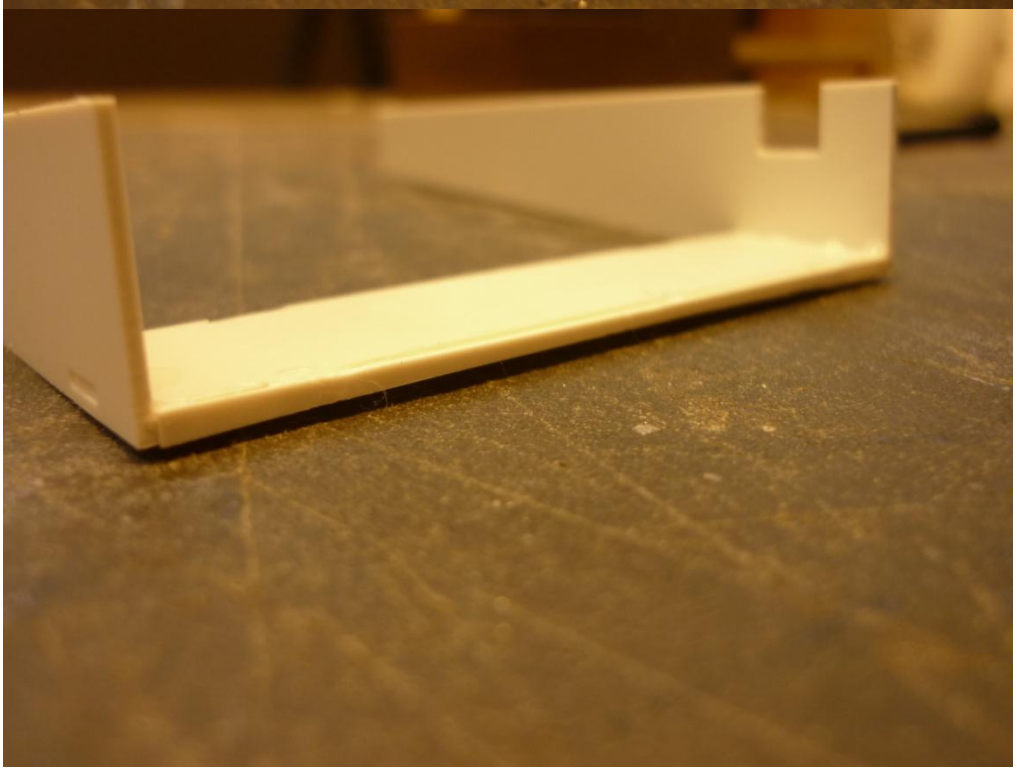
Das Hintere Unterteil wird mit den zwei Verzahnungen nach Hinten in die unteren Seitenteile geklebt.



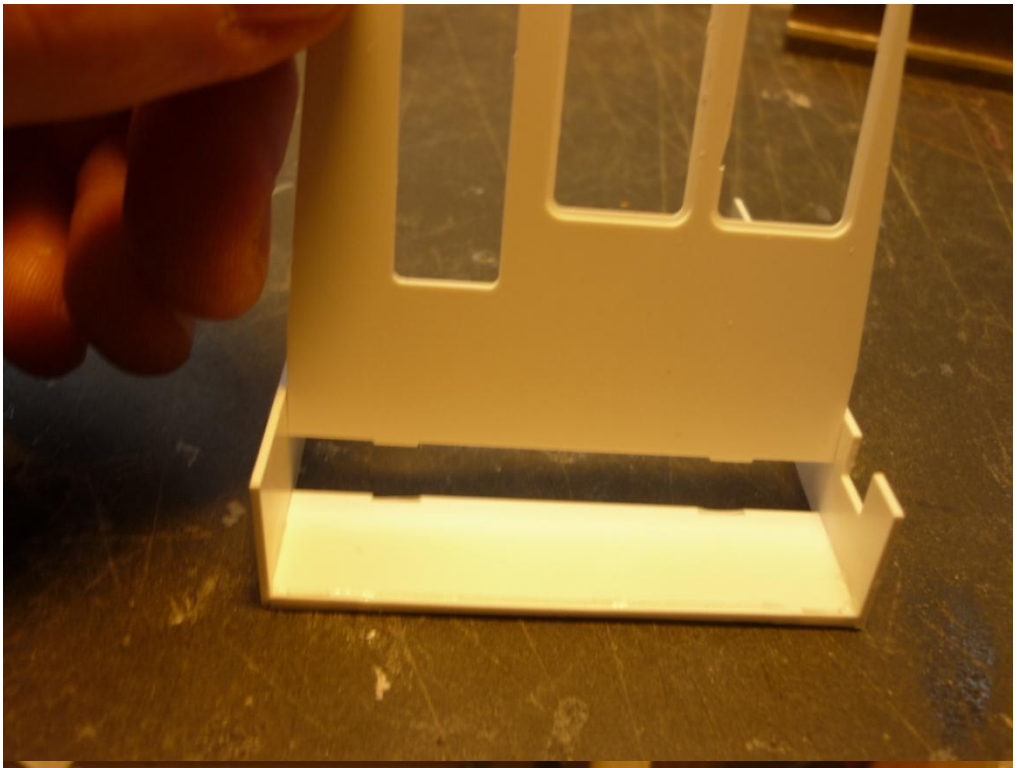


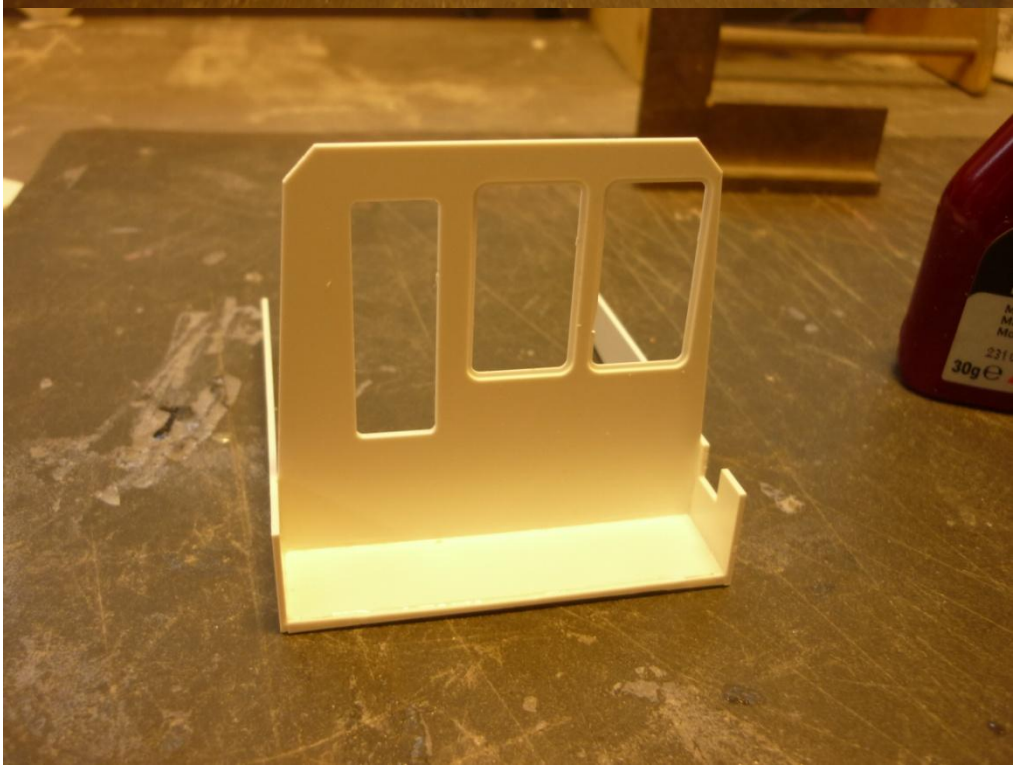
Die Decksabschlussleiste wird dann mit der Rundung nach unten auf die zwei Verzahnungen geklebt.

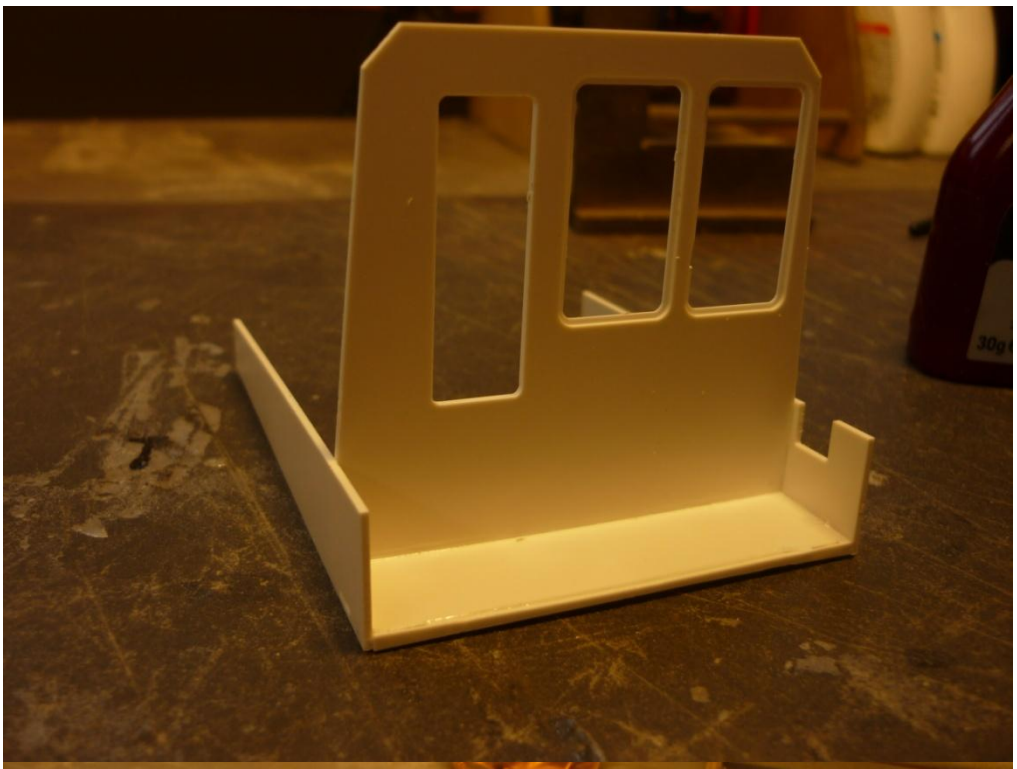


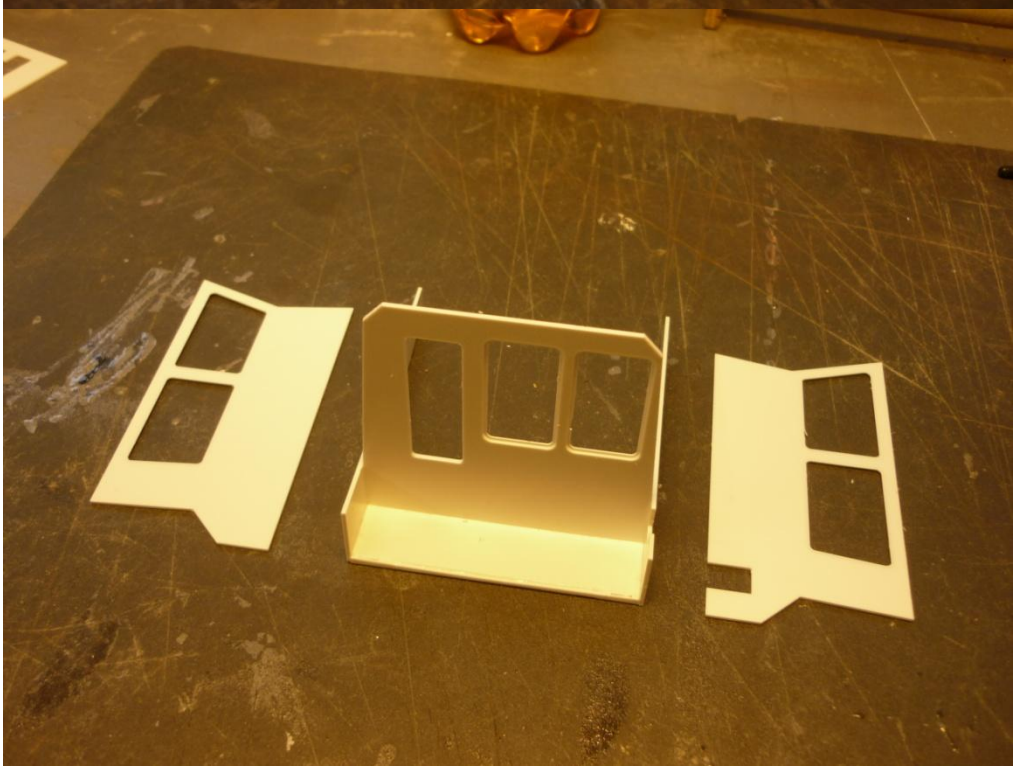


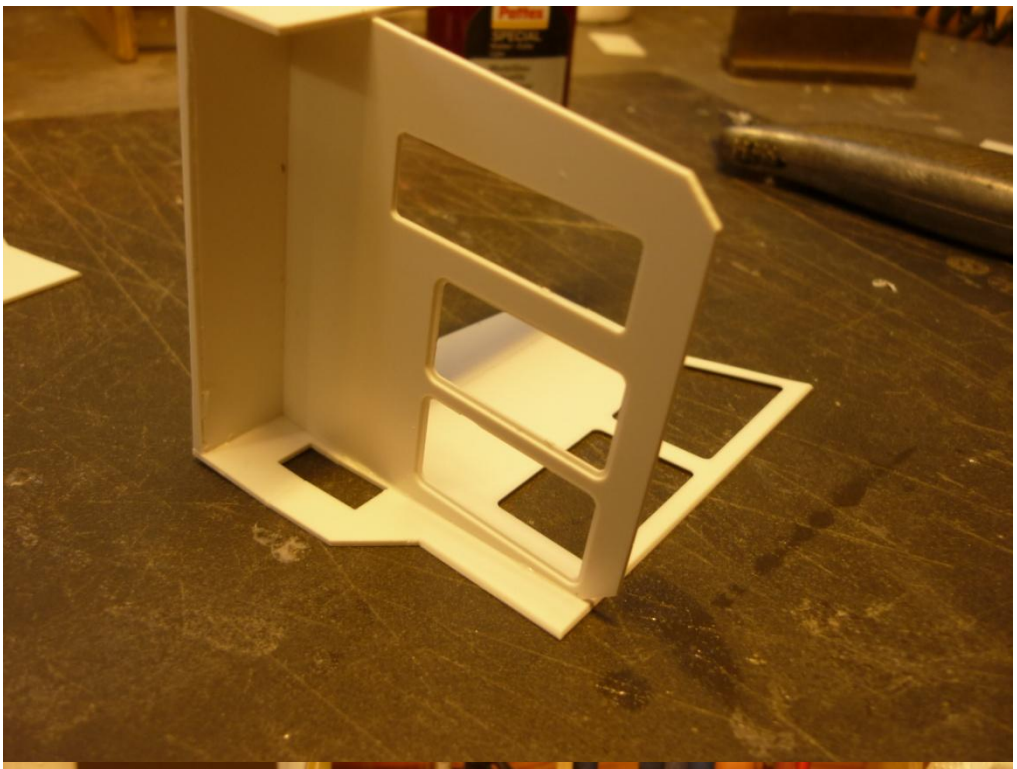
Die Rückwand vom Aufbau wieder im 90° Winkel zum Bodenteil verkleben.

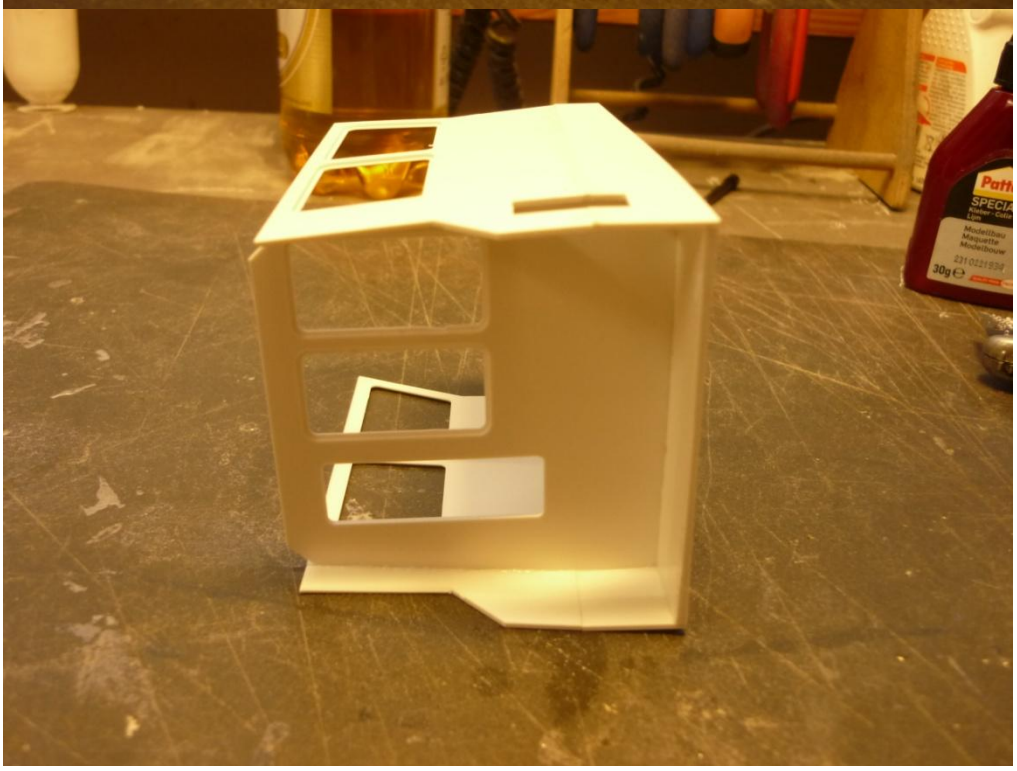


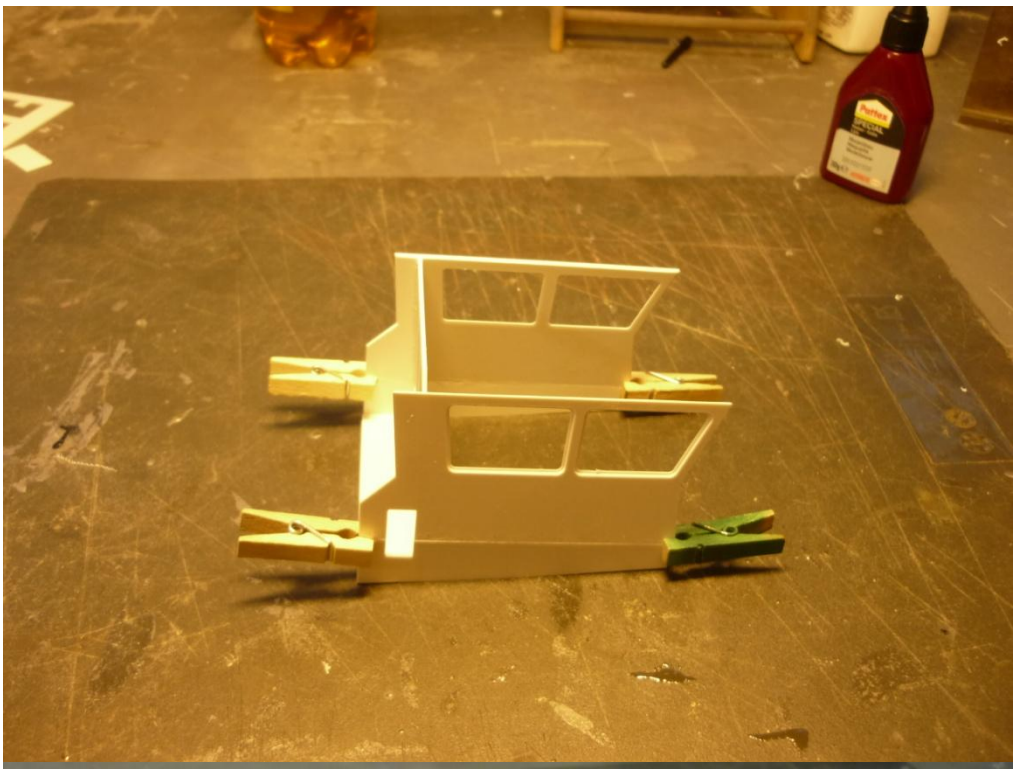


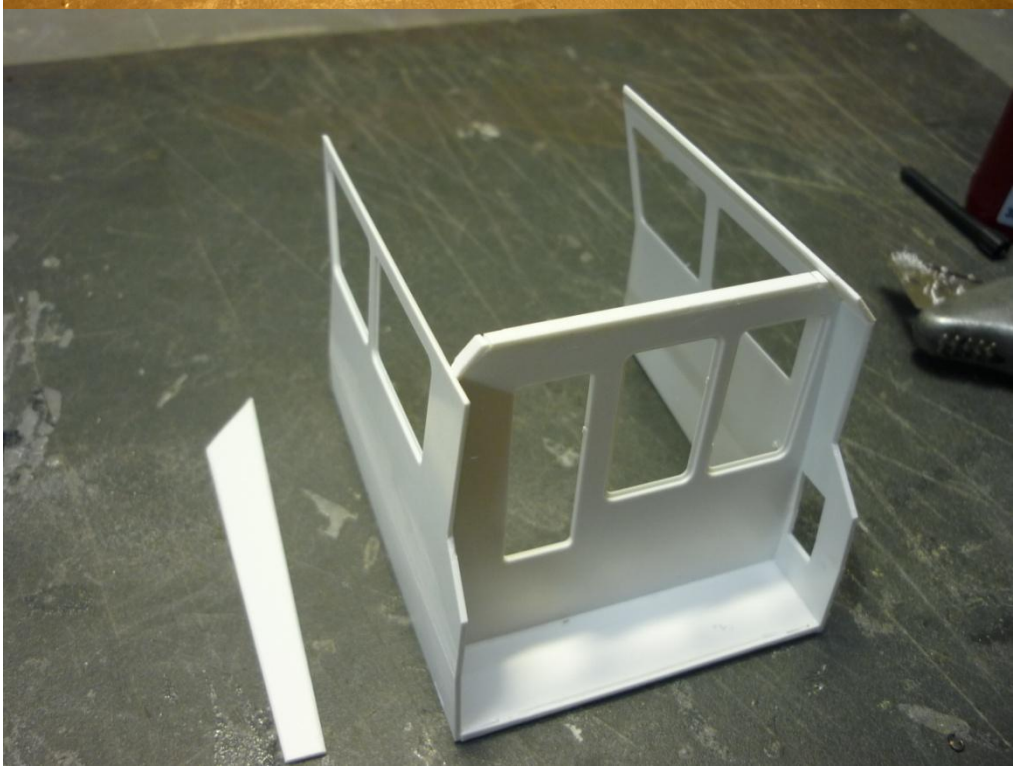




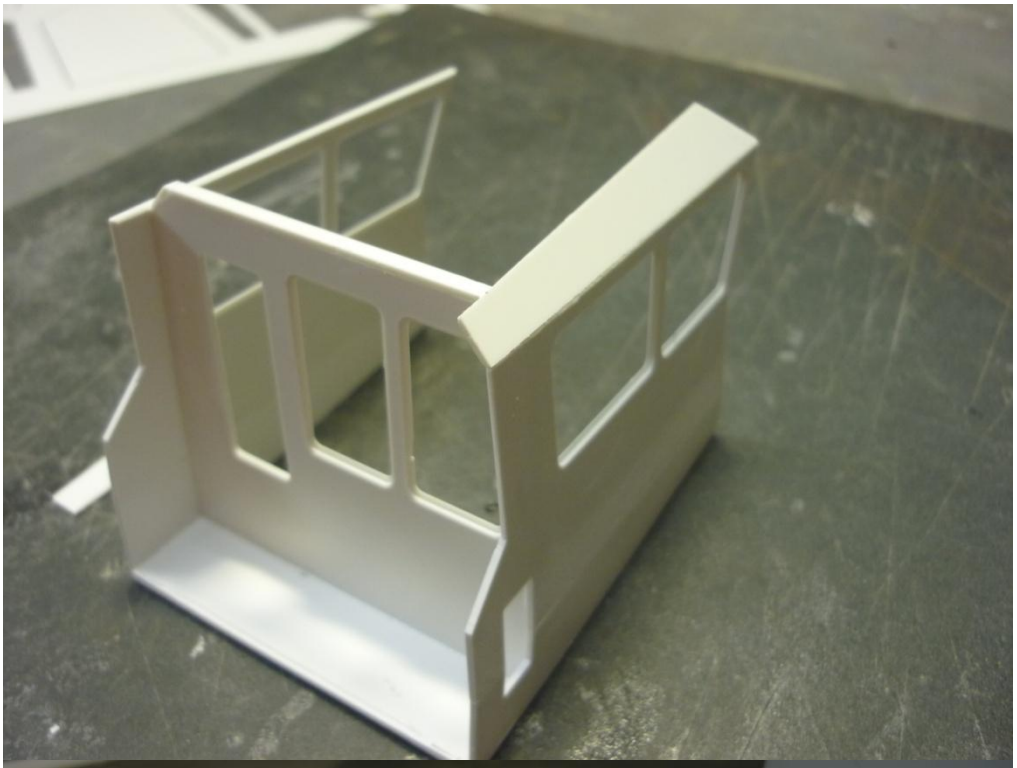


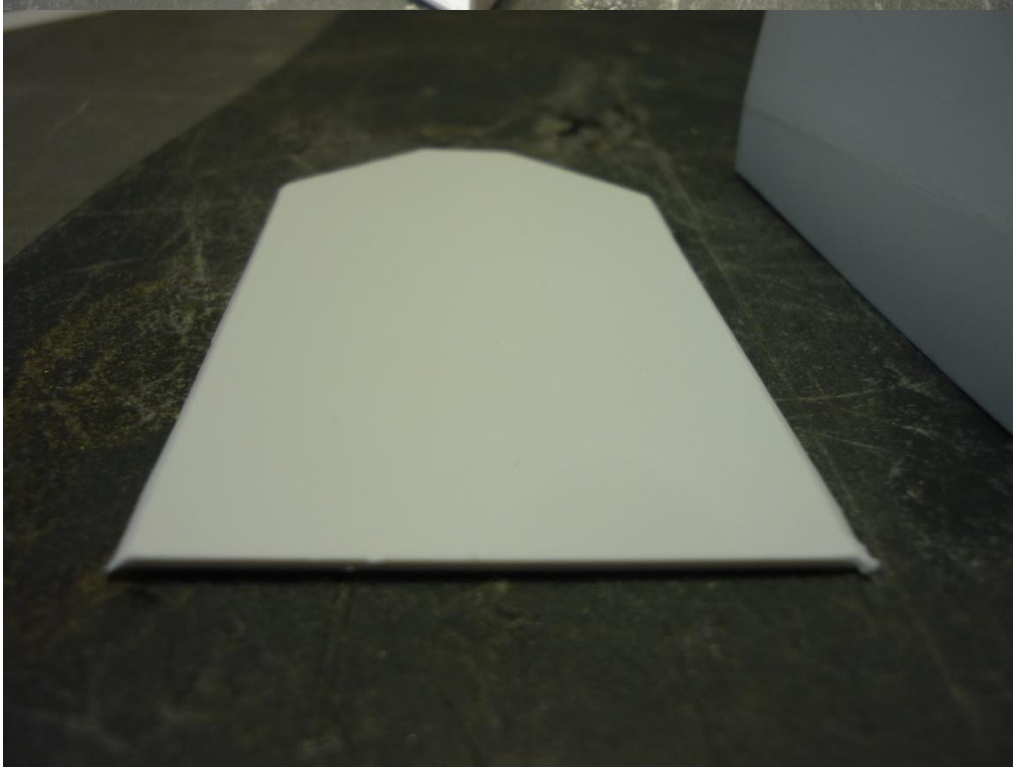

Patt
SPECIA
Modellbau
Maquette
Modelbouw
30g

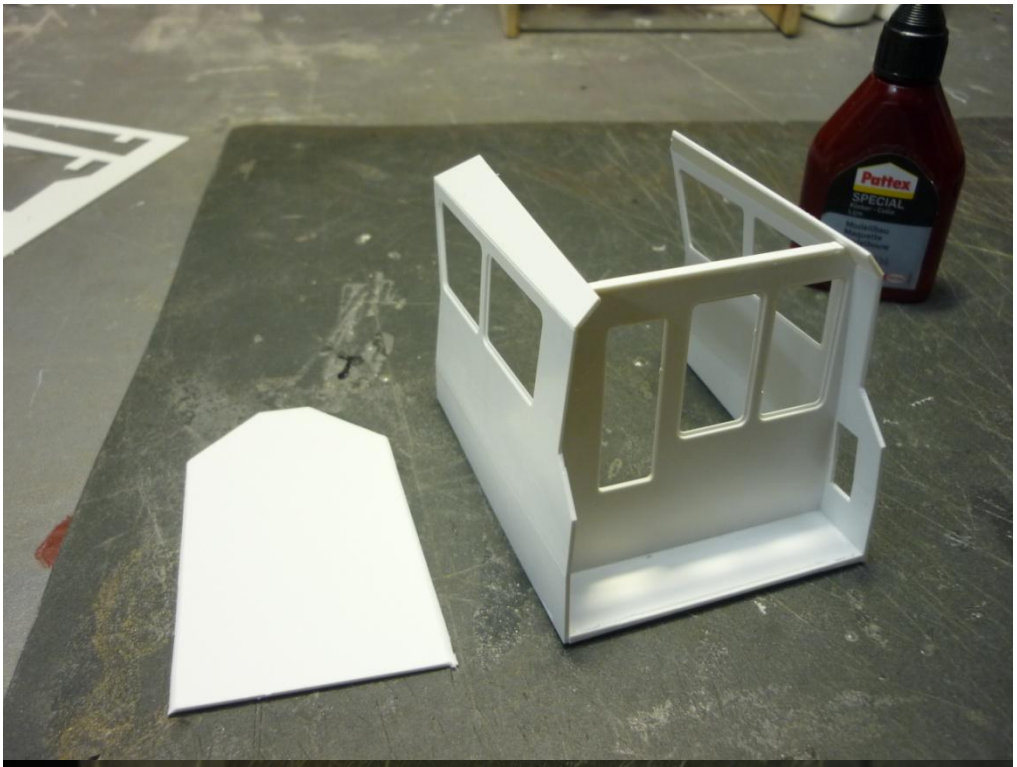


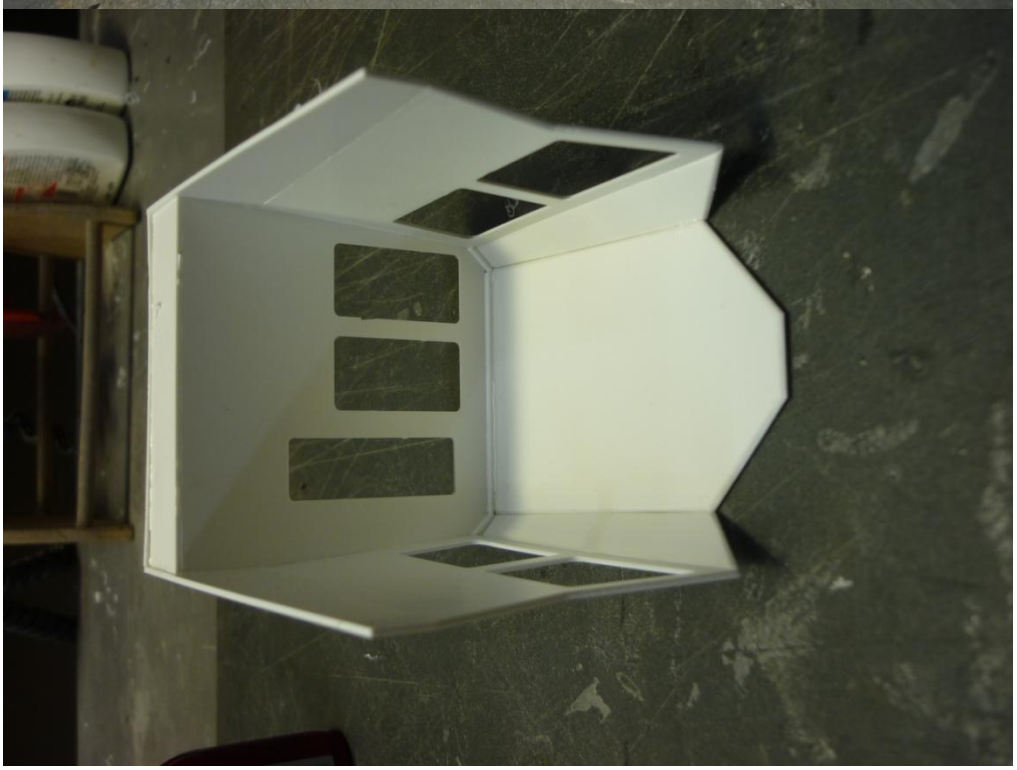


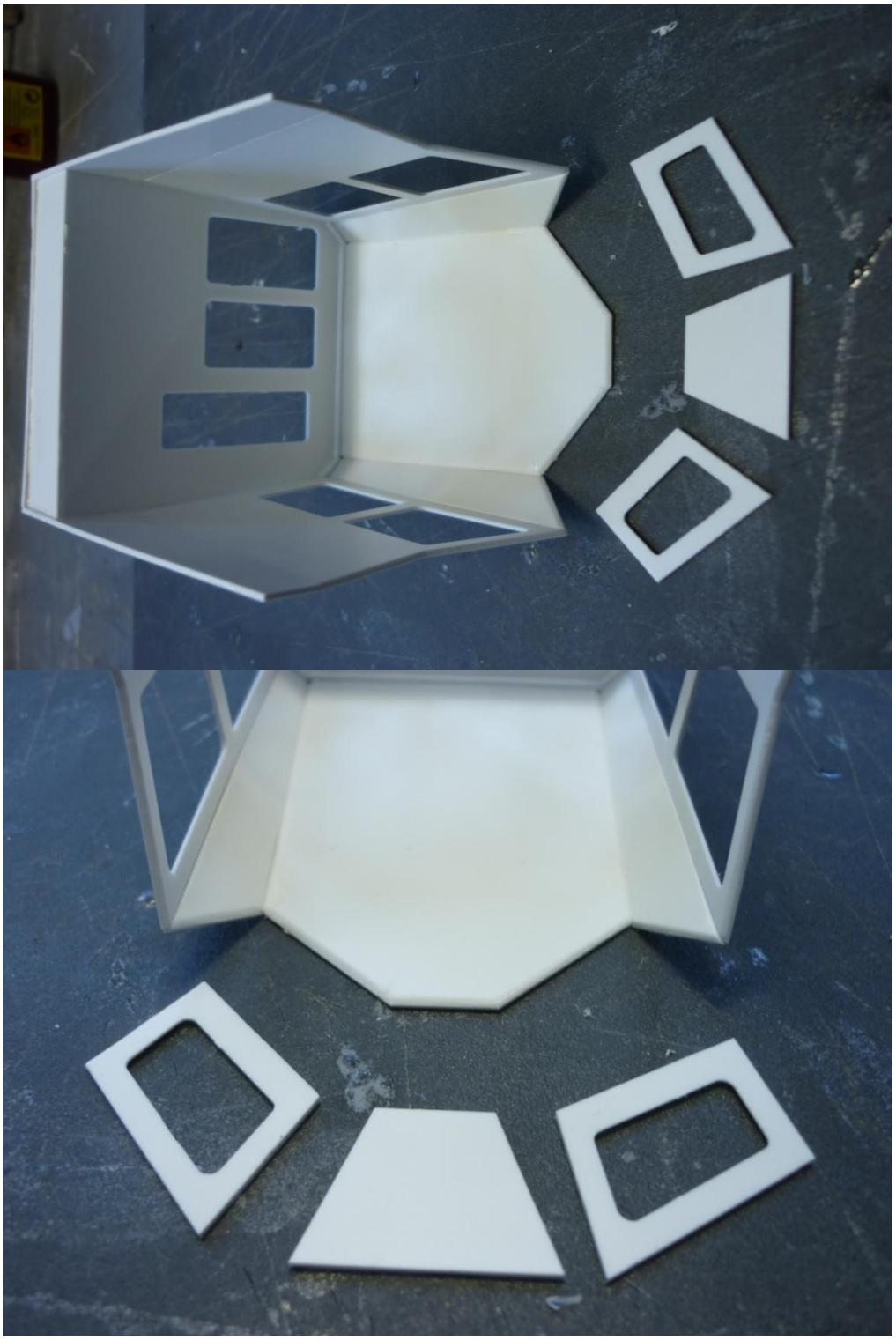
Seitenteile alle auf Gehrung bringen damit sie aussen eine glatte Kante ergeben an der kaum noch gespachtelt werden muss. Um so genauer hier gearbeitet wird um so weniger Nacharbeiten müssen gemacht werden vor dem lackieren.

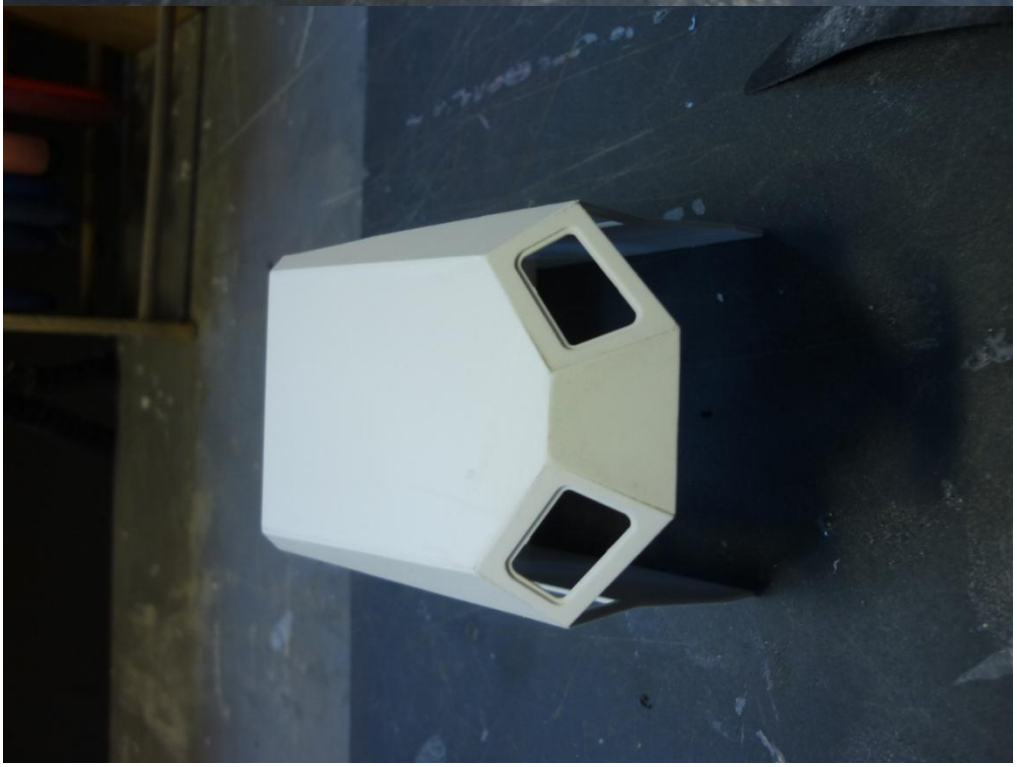


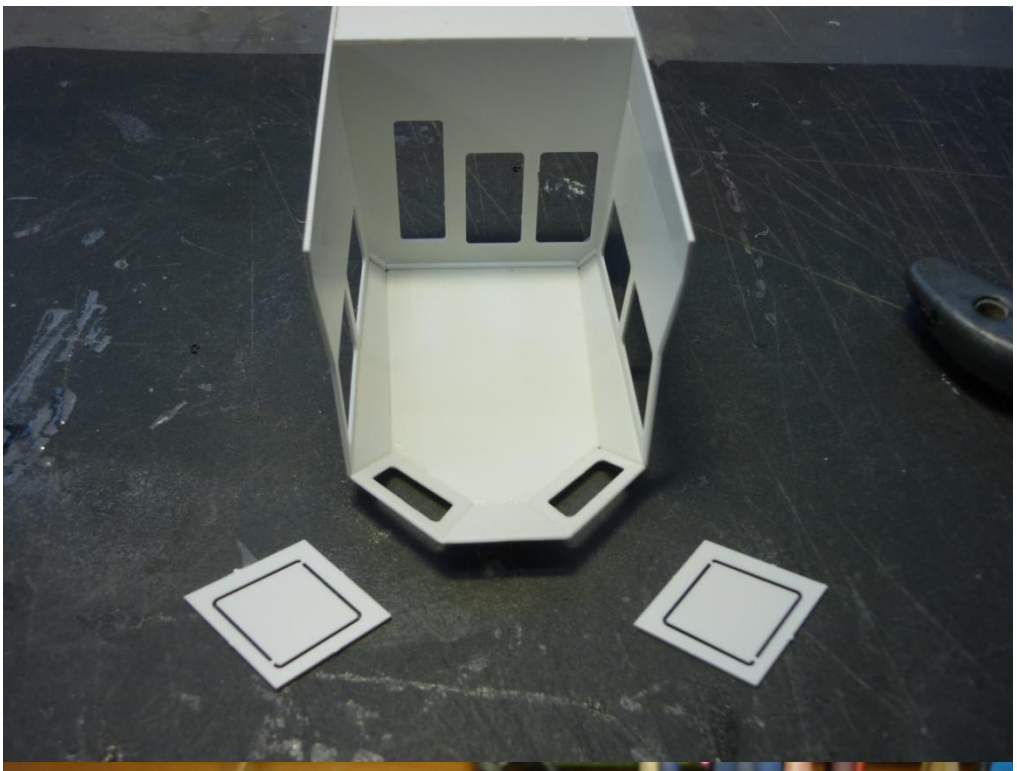


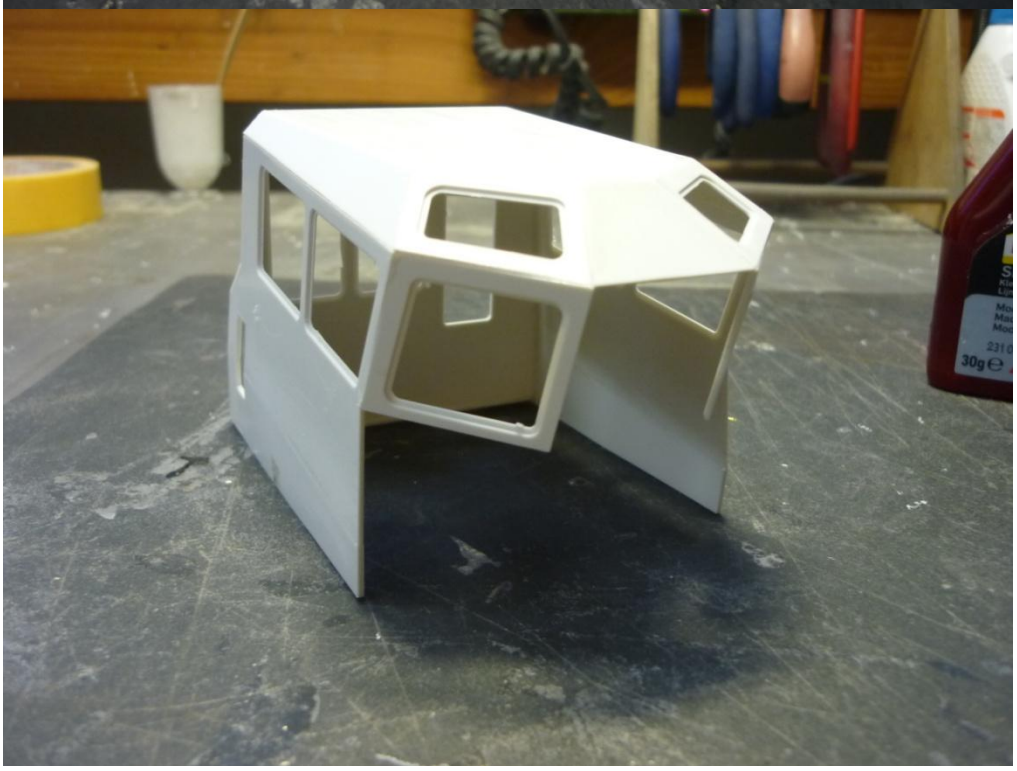

Pattex
SPECIAL

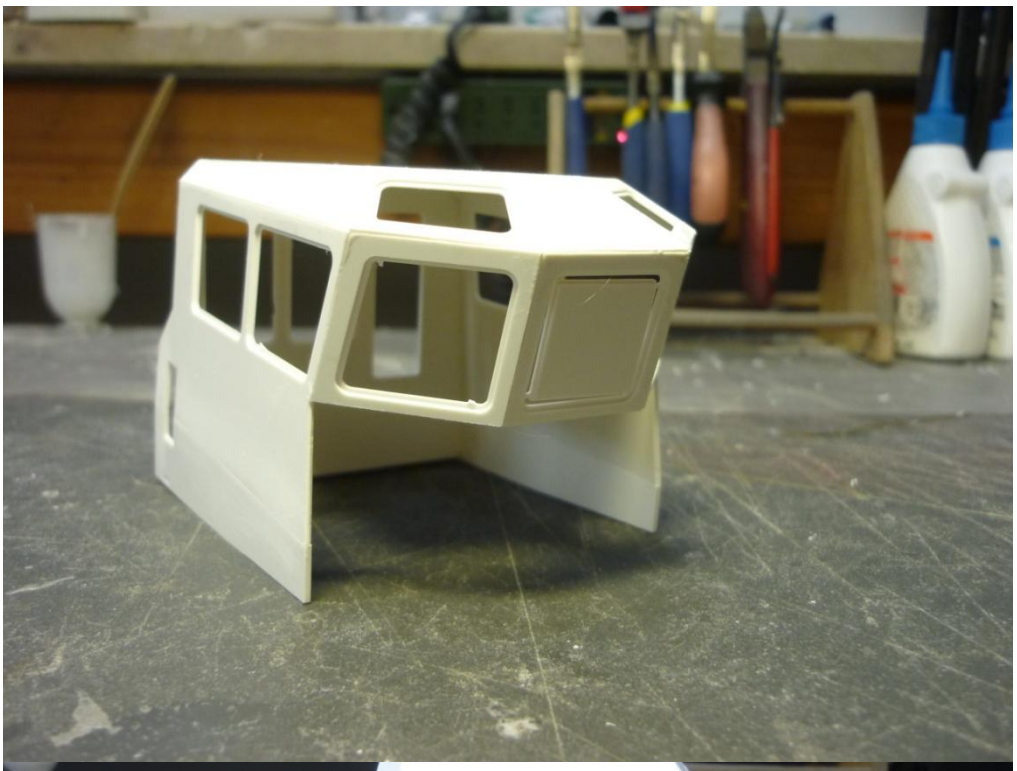


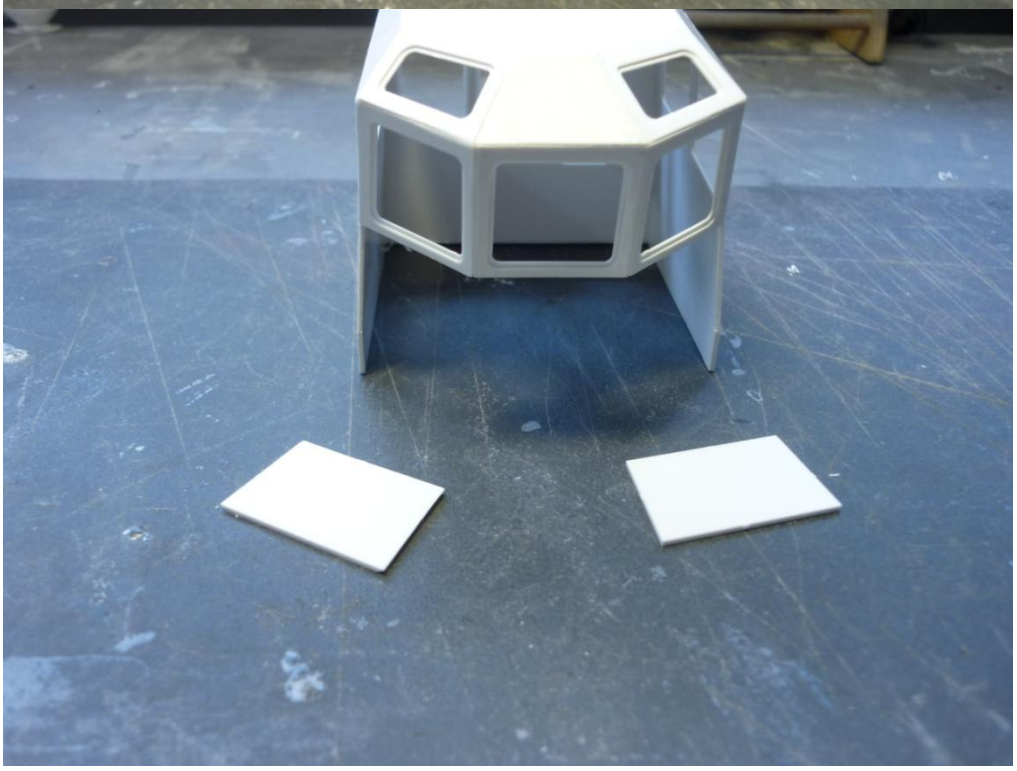


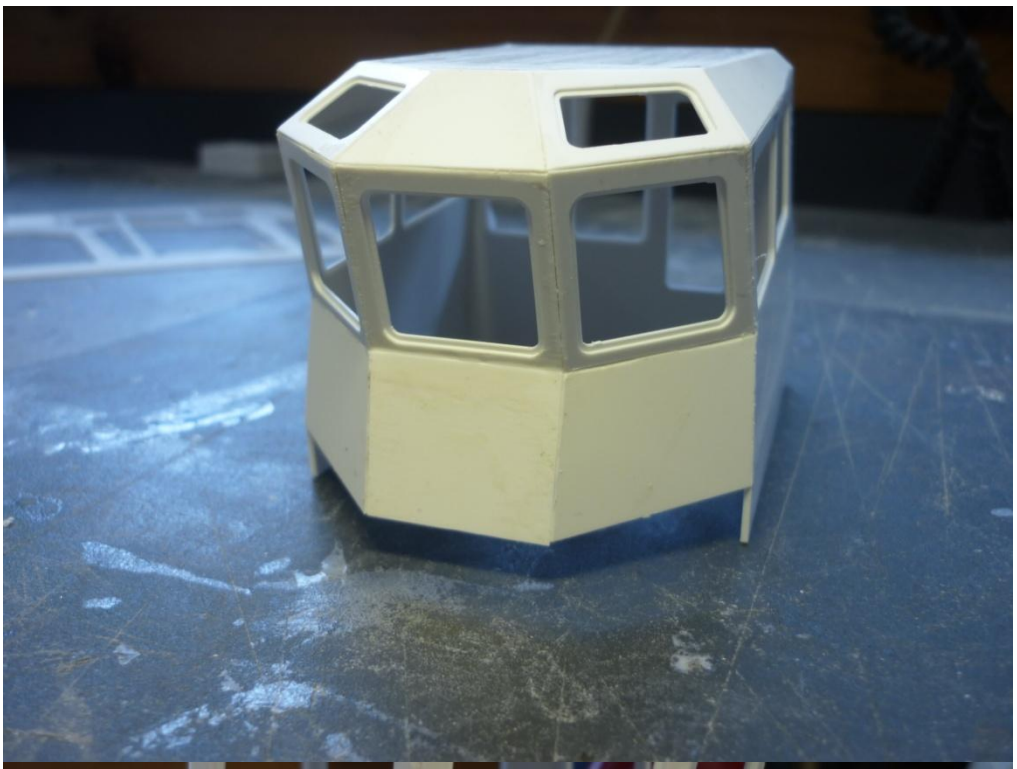


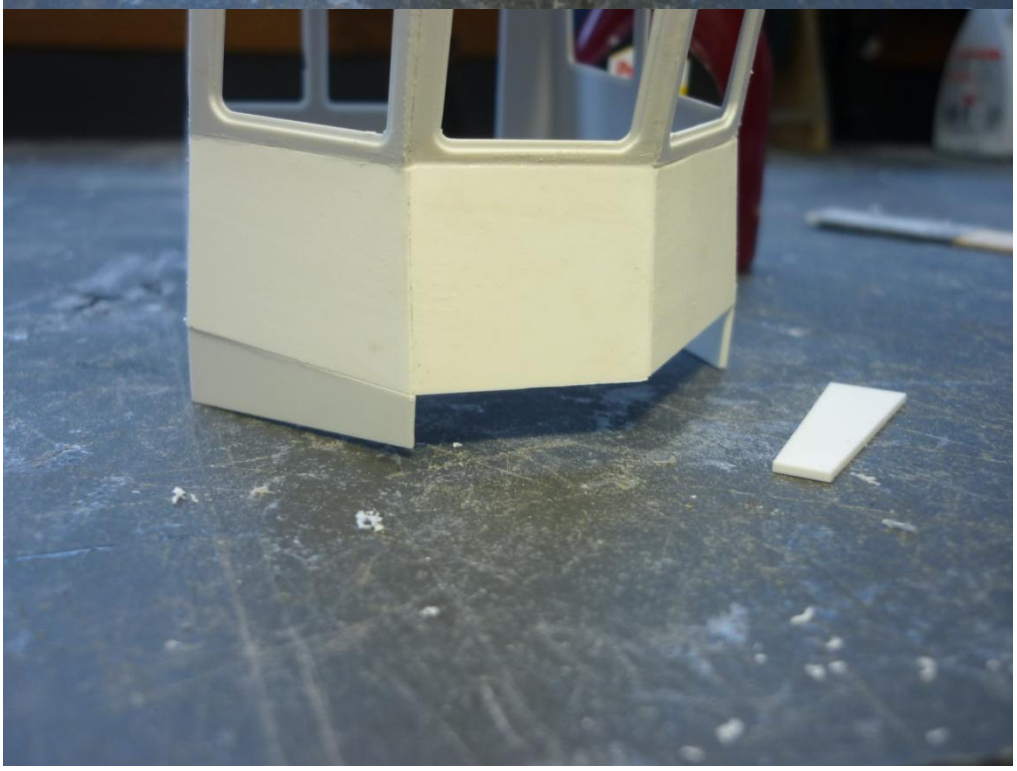


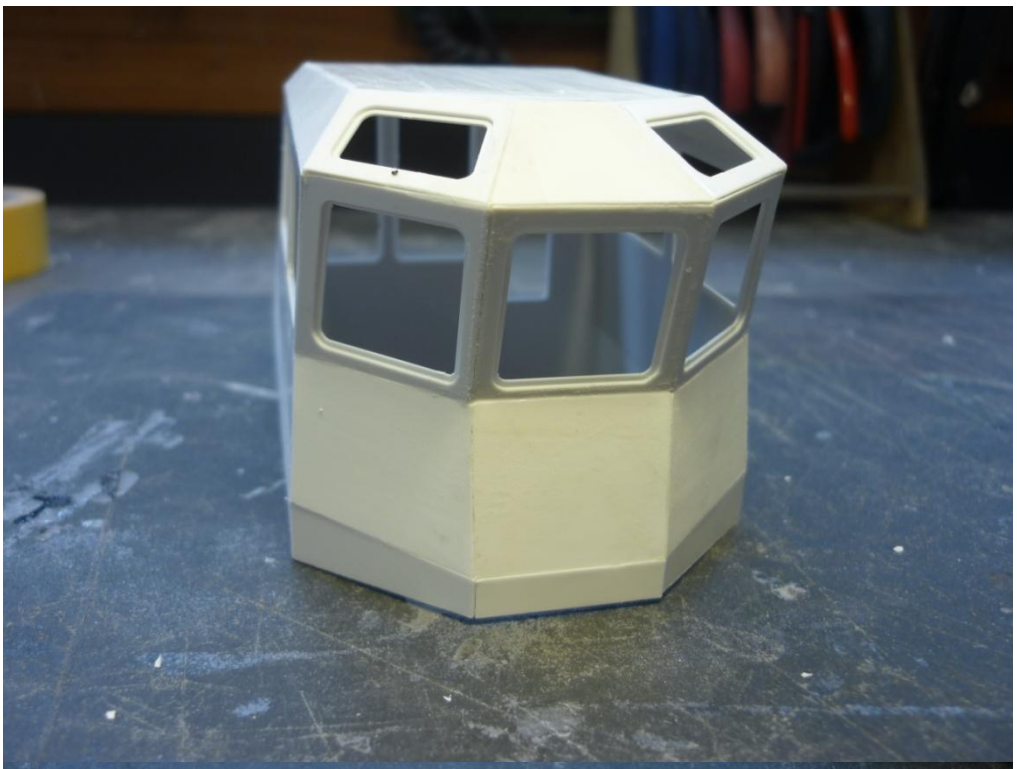


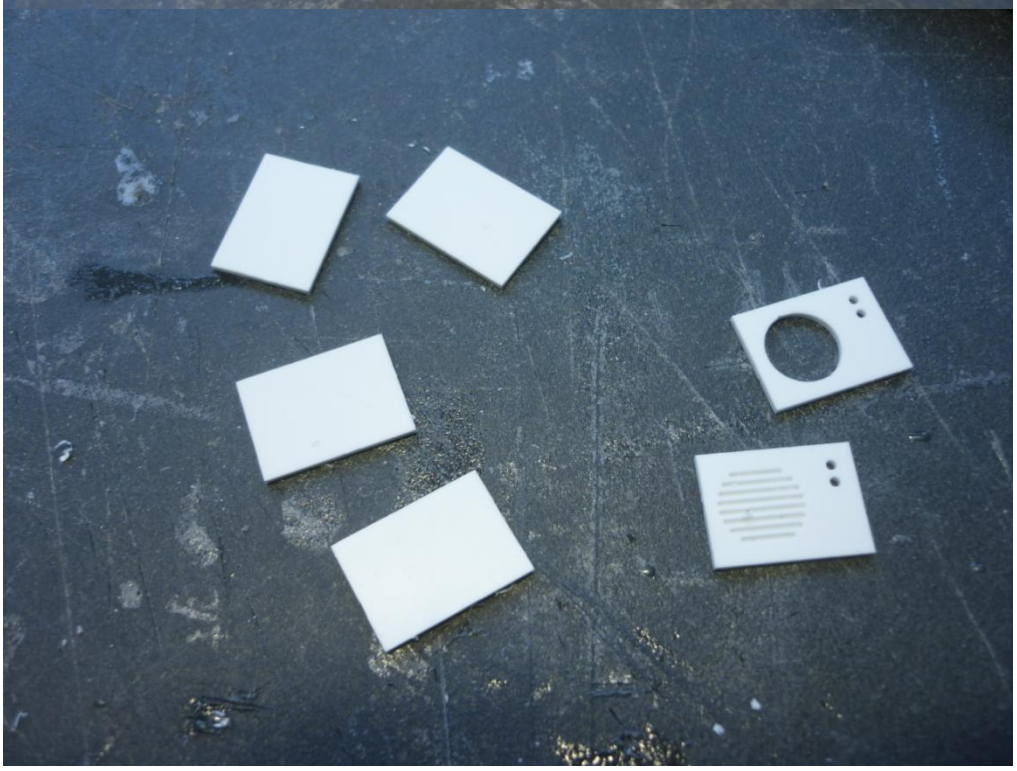


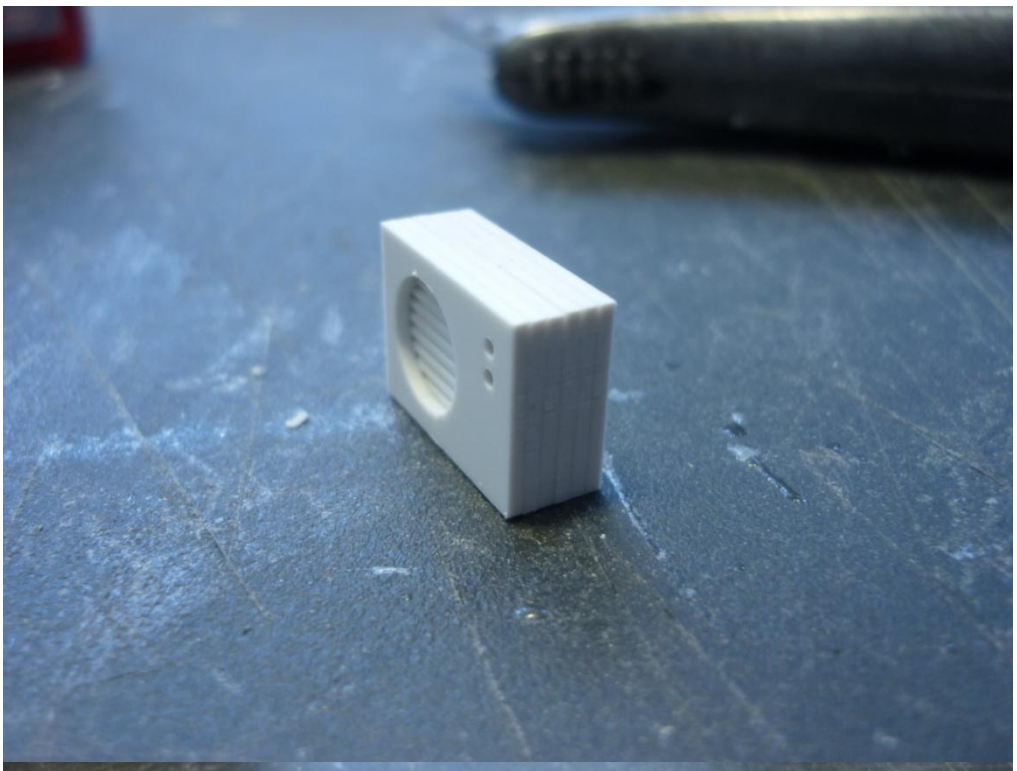


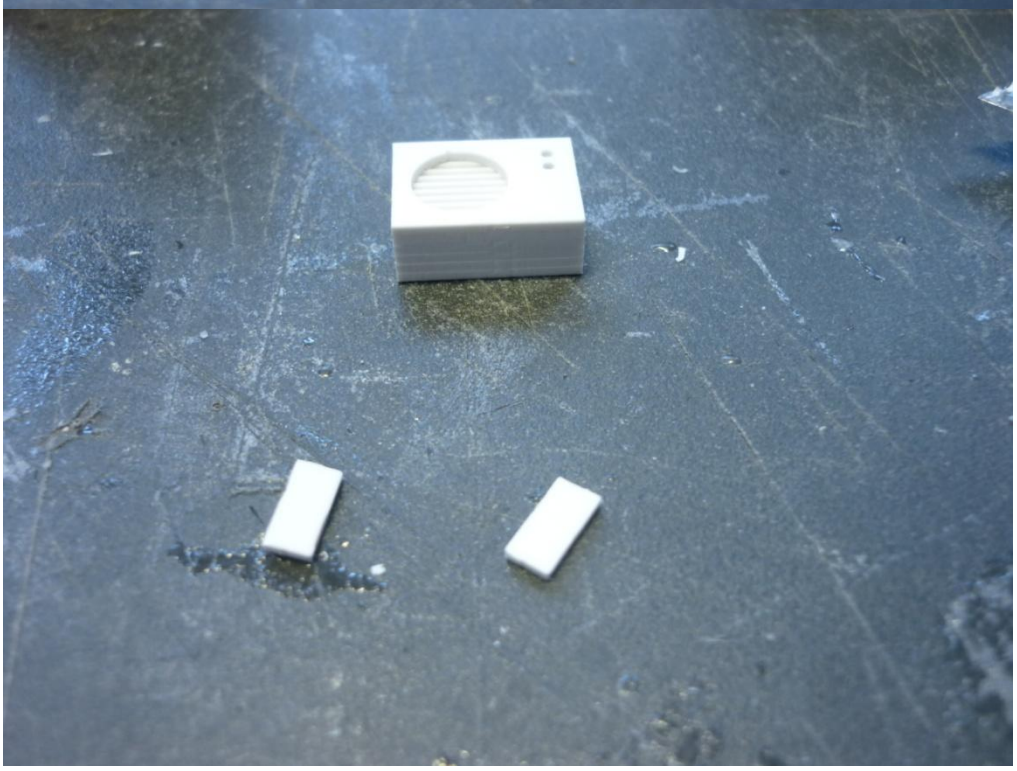


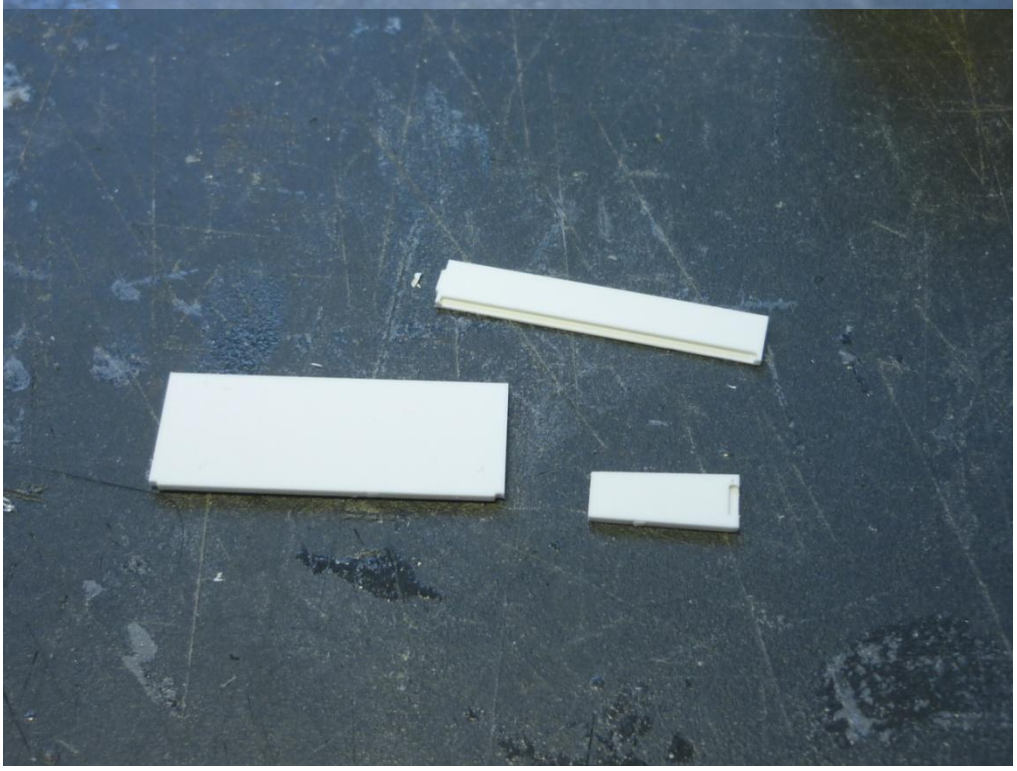


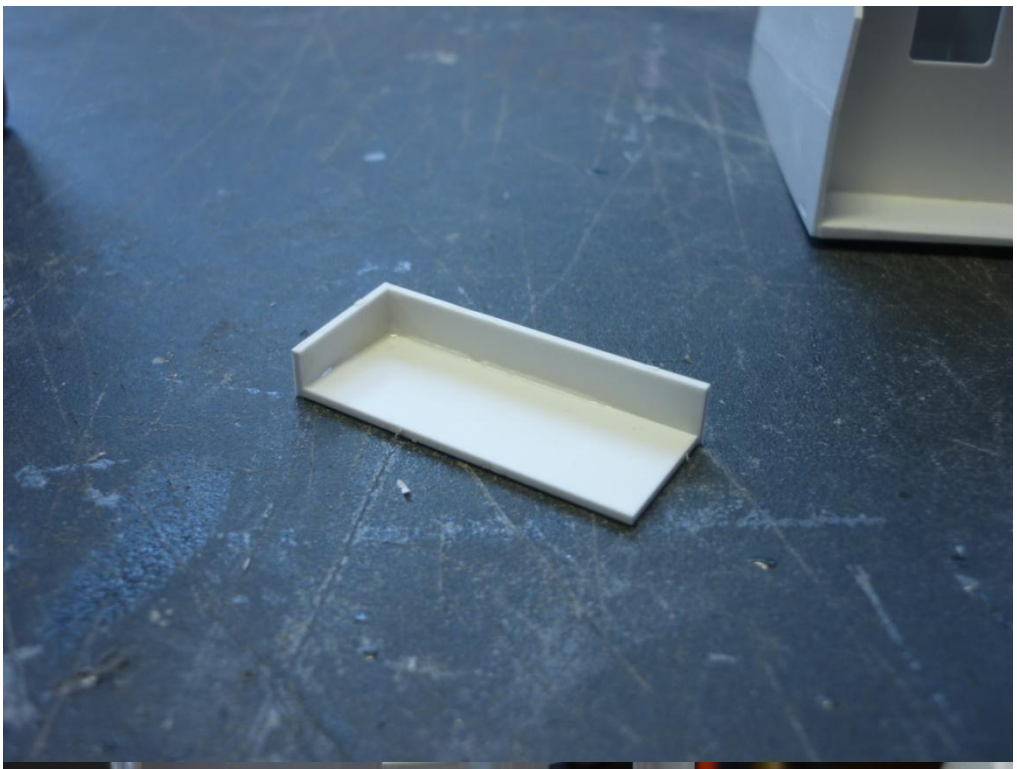


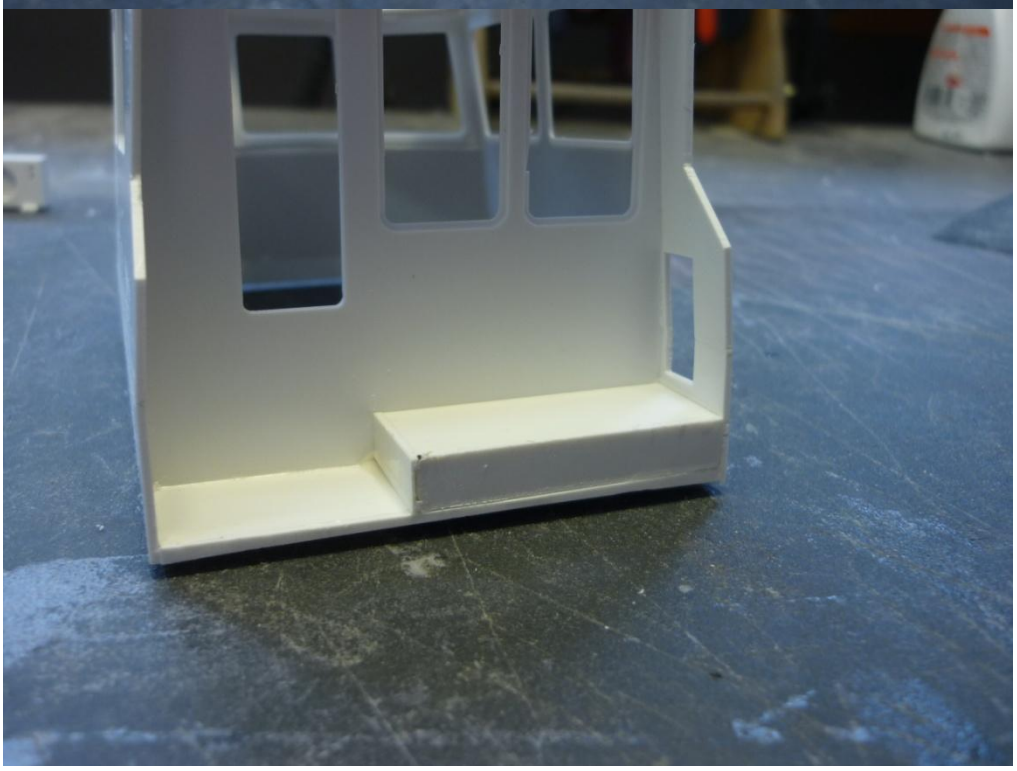


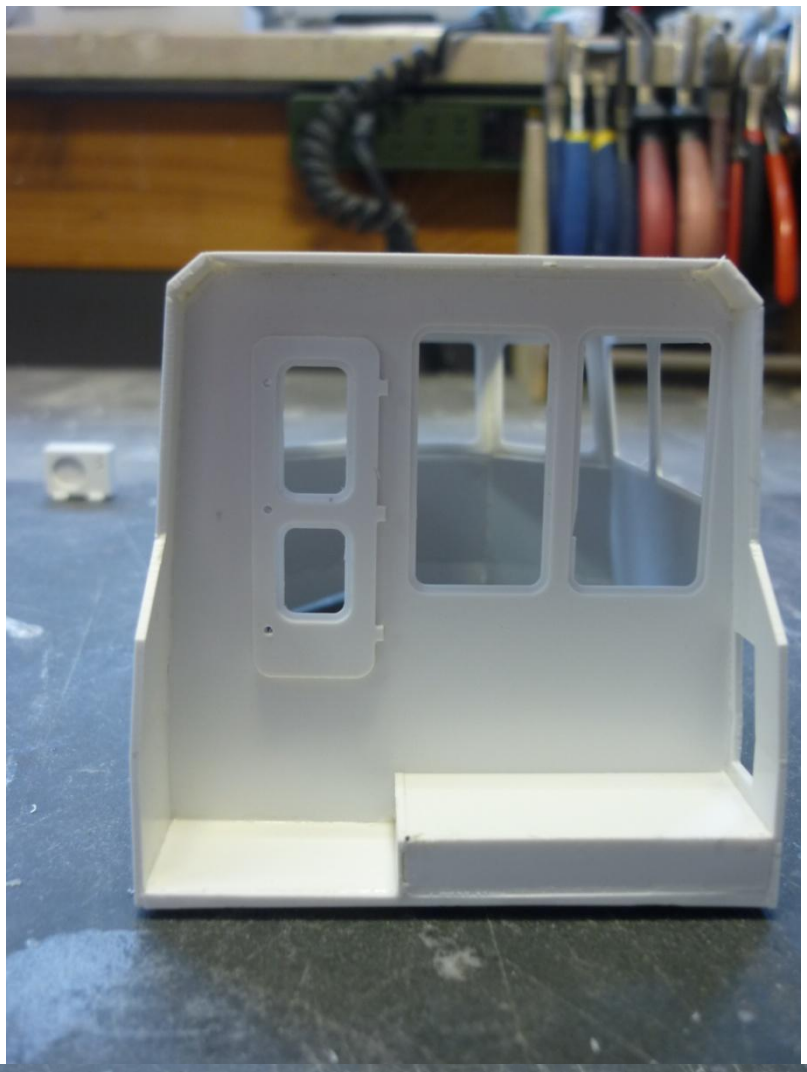


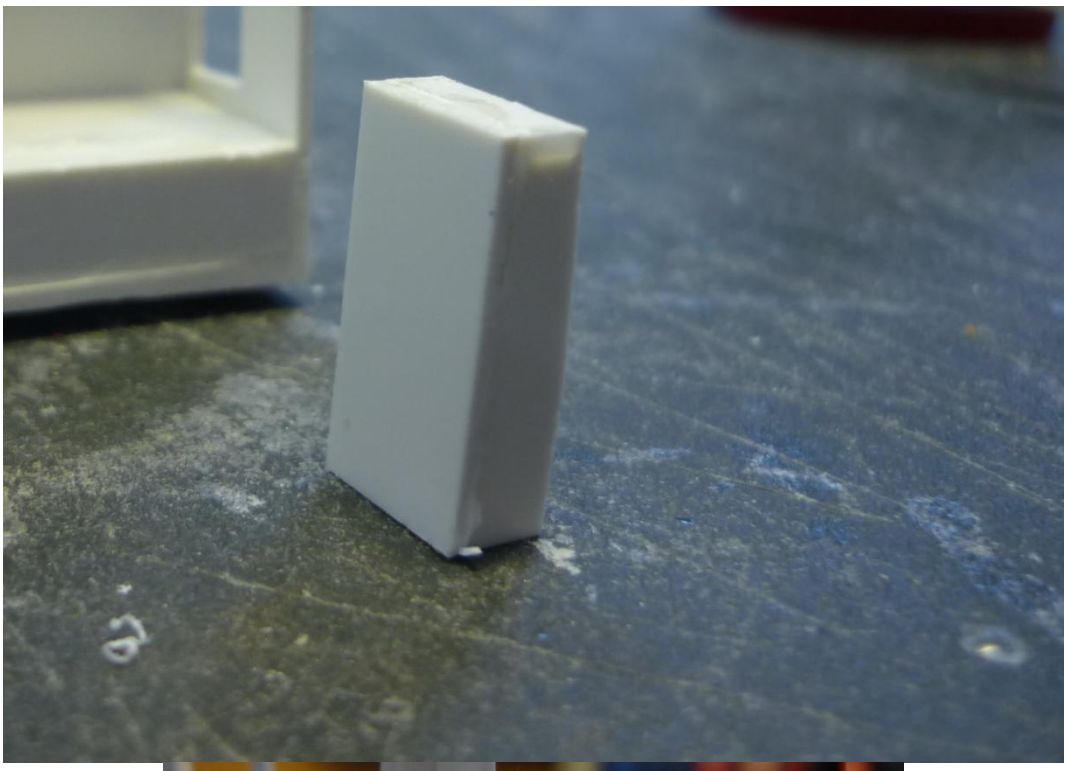


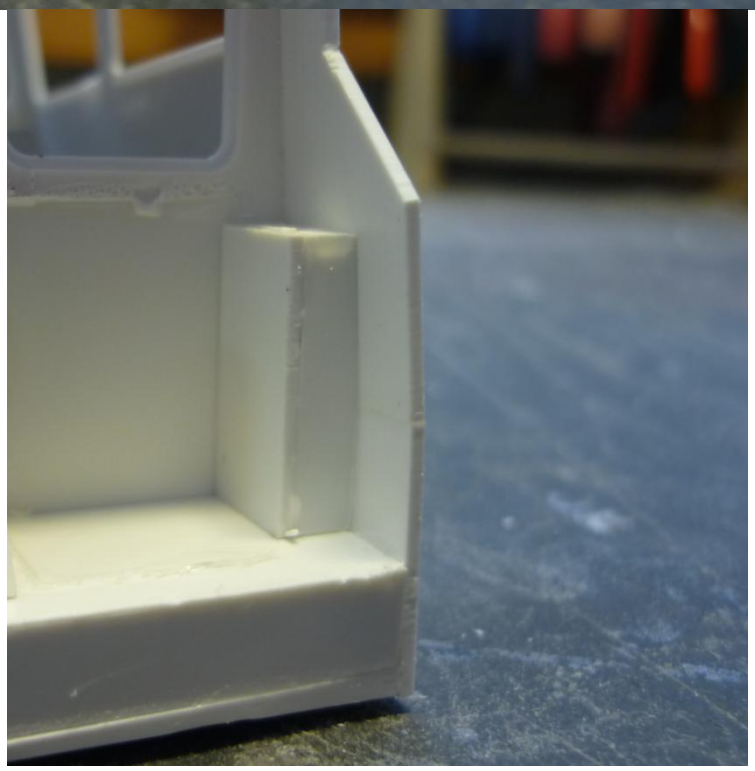


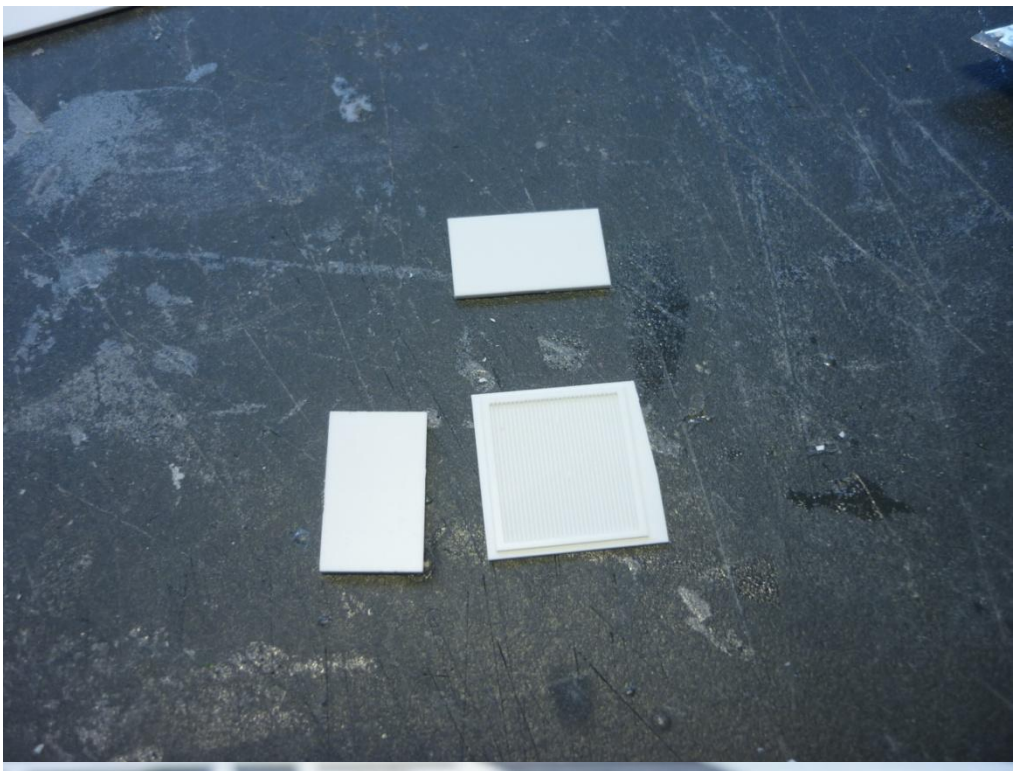


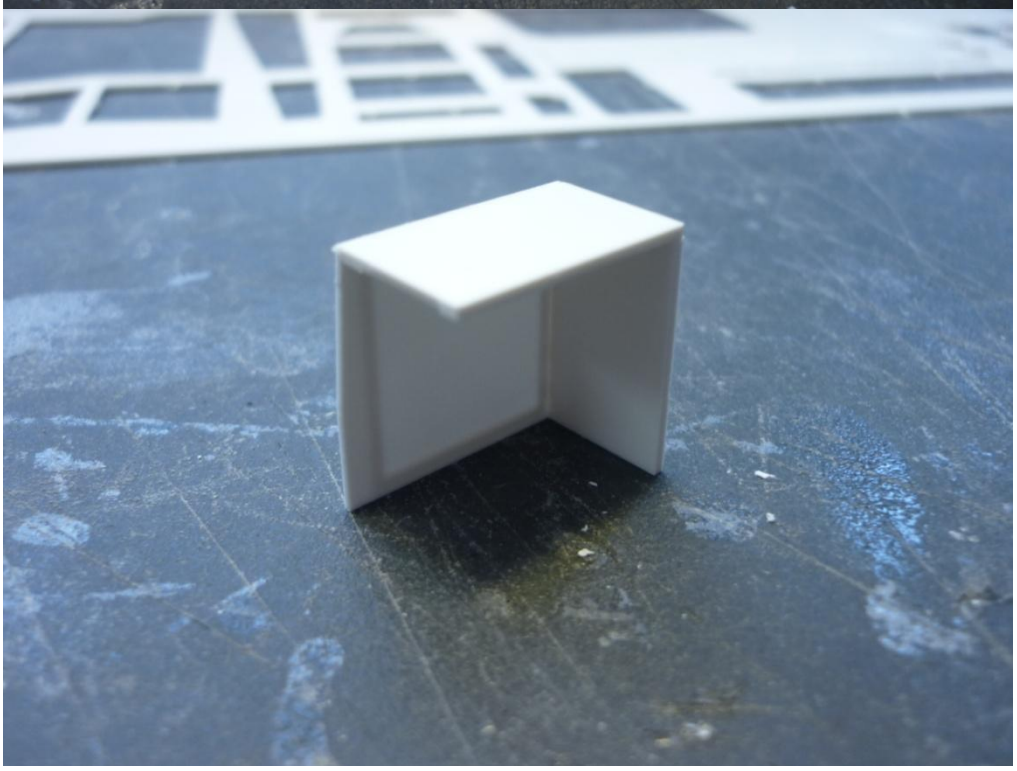


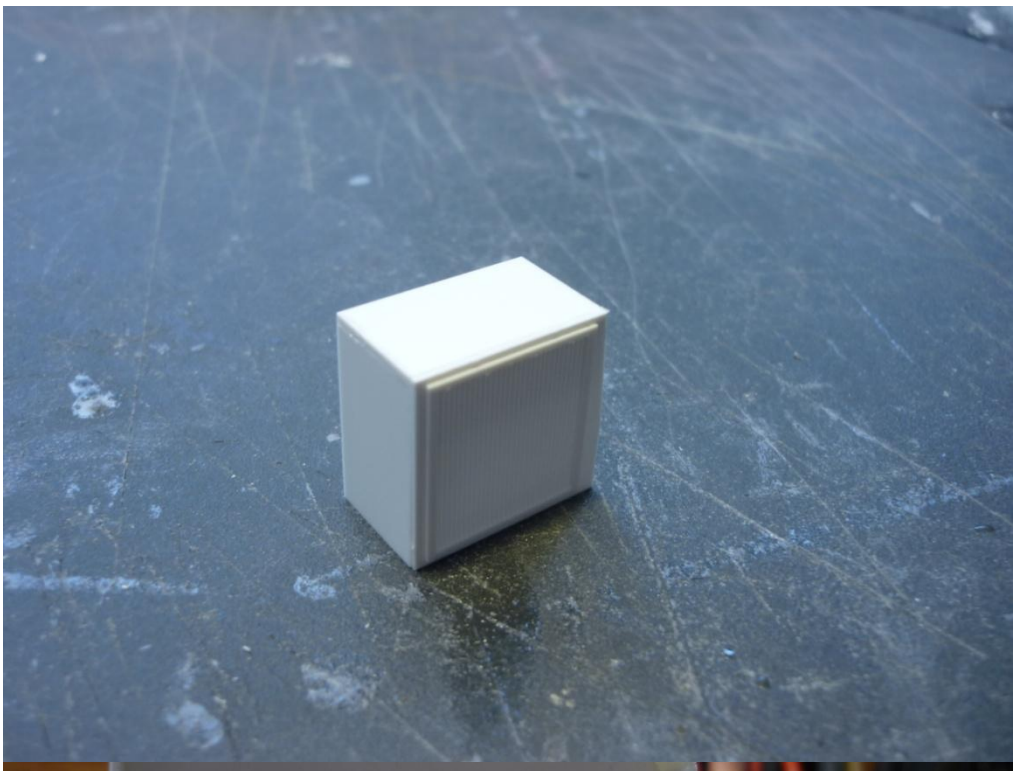


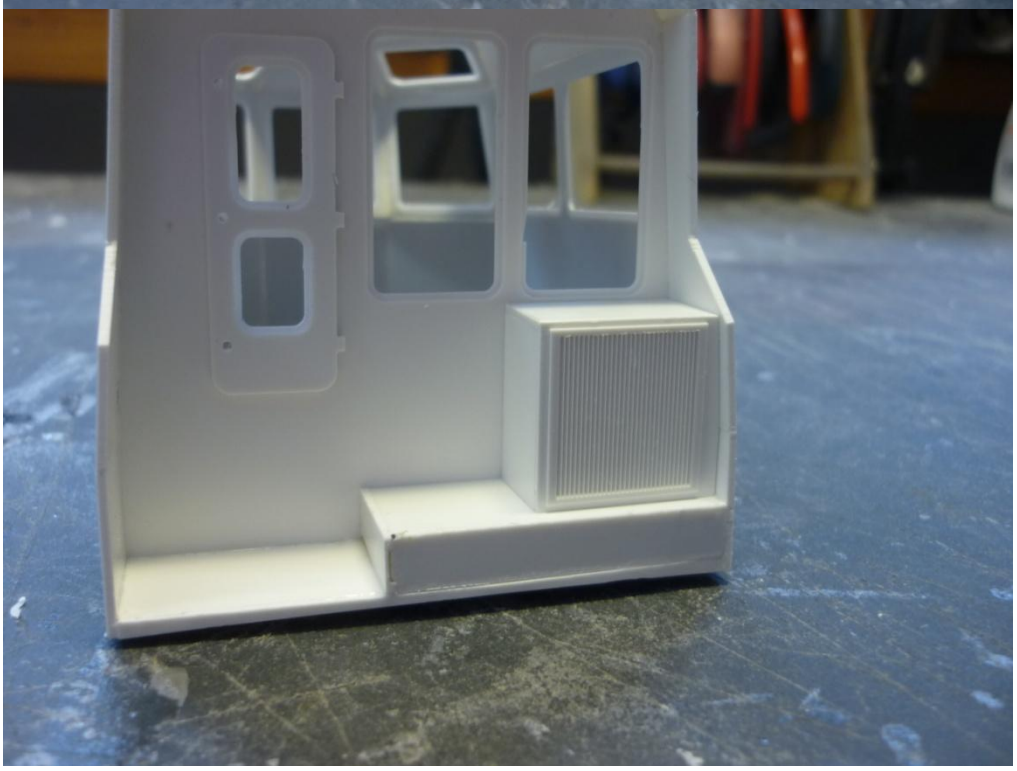


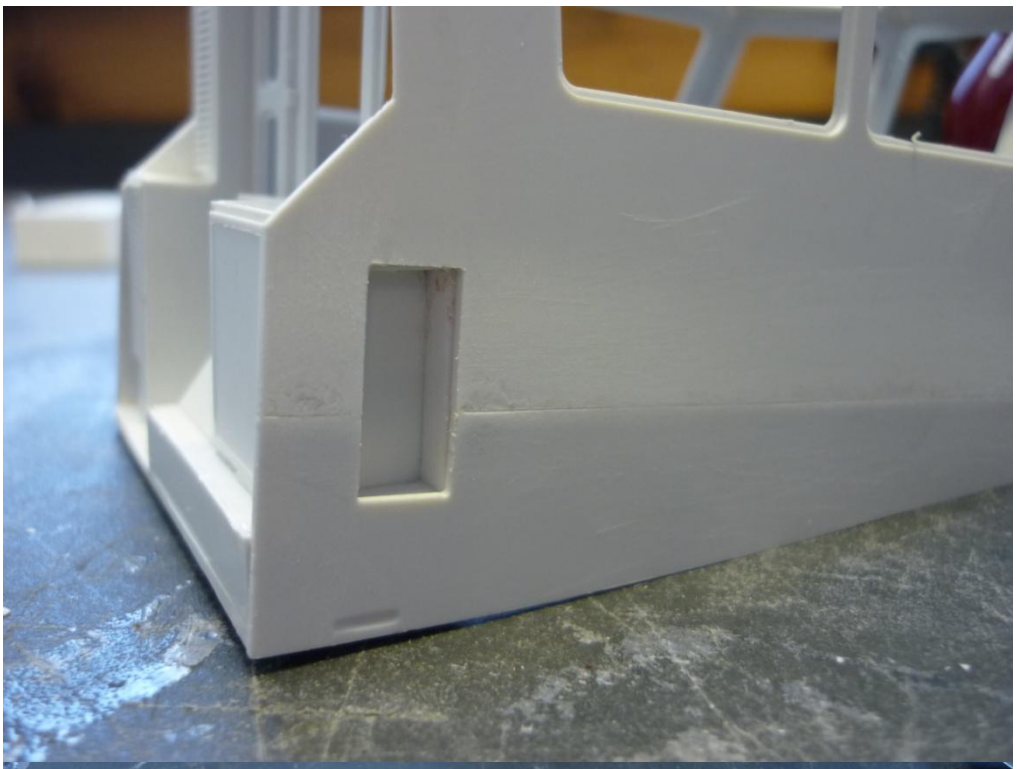


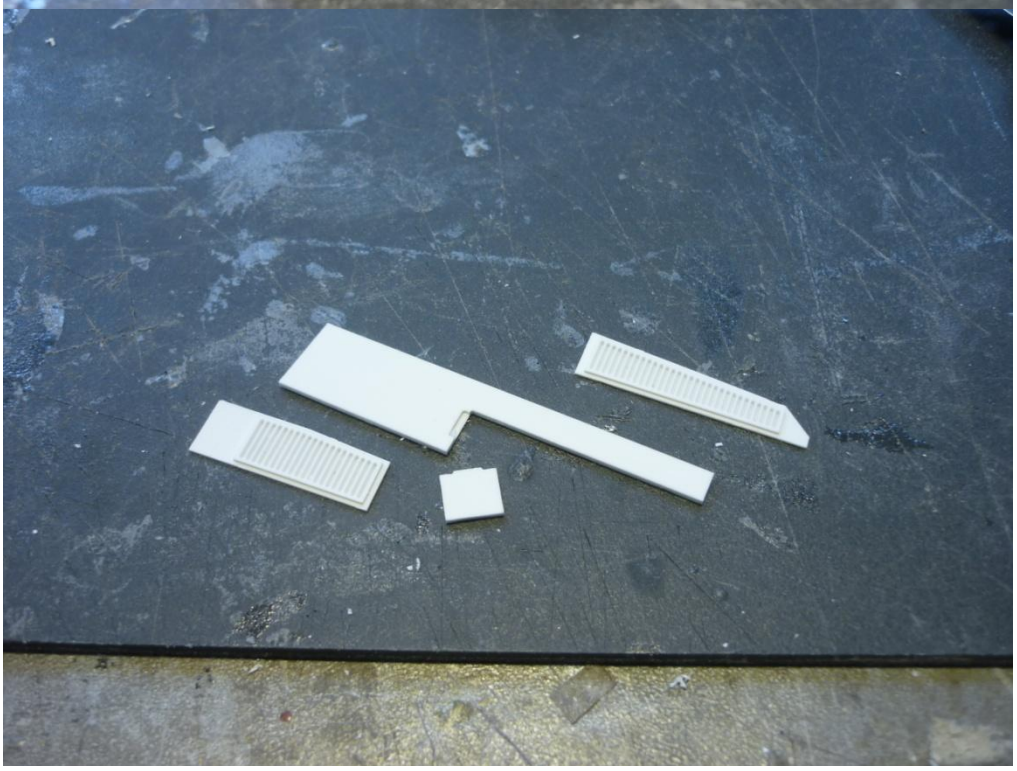




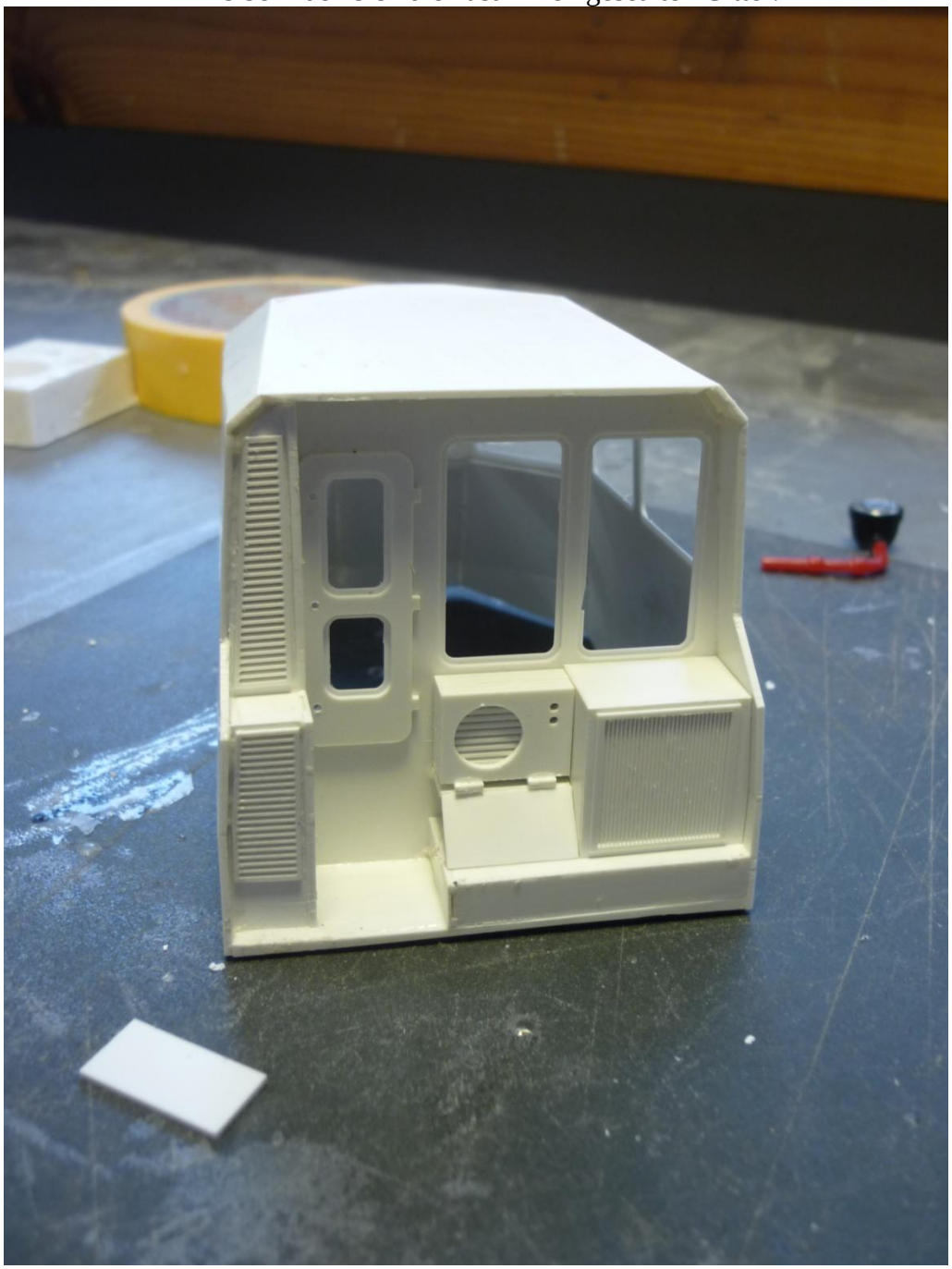




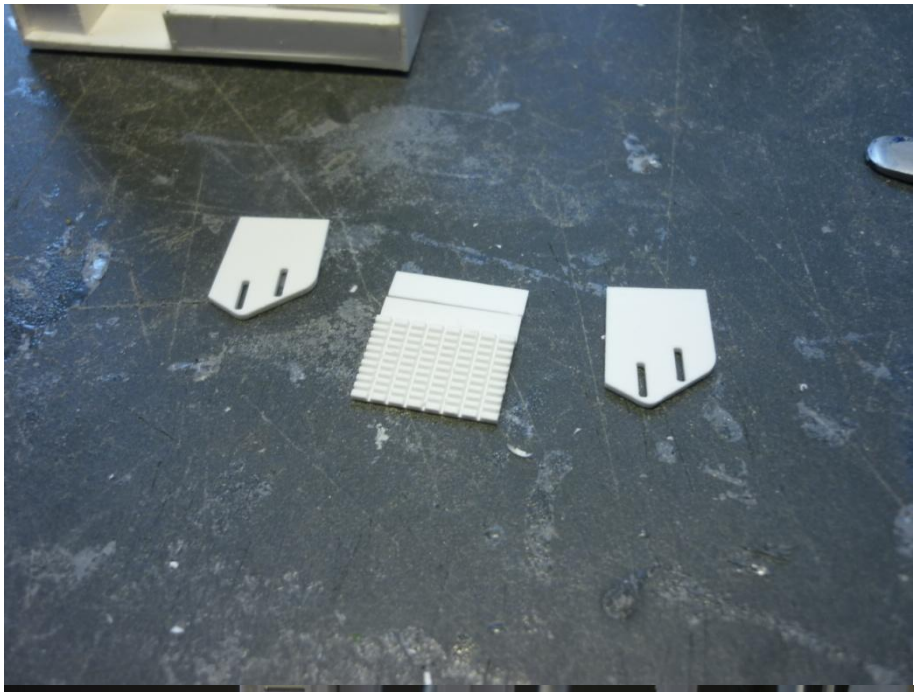


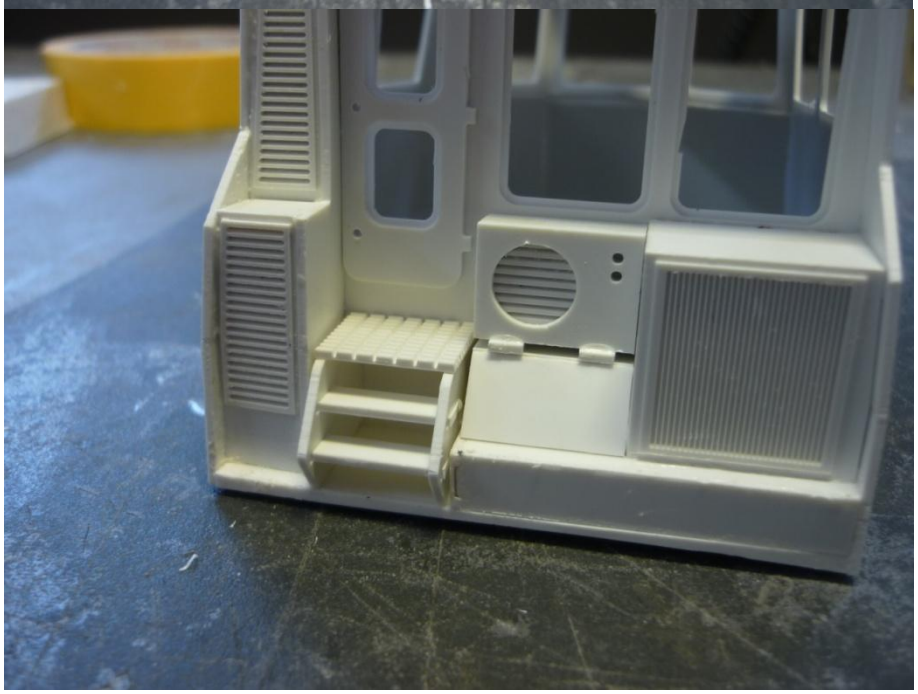


Unterhalb der Klimaanlage wird aus den zwei Rechteckigen Teilen die sich oberhalb der linken Treppenwange im Frässatz befinden noch ein kleines Podest aufgebaut.
Links befinden sich die zusammen gesetzten Gitter.



Die Treppe bitte VOR dem zusammen kleben auf die Restbreite zwischen den bisher aufgebauten Teilen anpassen! Wenn alles exakt auf Maß verklebt ist sollte ein kleiner Spalt bleiben. Klebt man etwas zu großzügig kann es aus Erfahrung eng werden. Daher bitte beachten!





Viel Freude mit dem kleinen 1606!

www.harztec-modellbau.de
info@harztec-modellbau.de

Thorsten Harzmeier
Richthofenstraße 7
49356 Diepholz
Tel. 05441/9959355
Mobil. 0170/2474594